



# *Dorfblatt*

## GEMEINDE KIENS

25. Jahrgang  
Nr. 01/2014 • April 2014

POSTE ITALIANE S.P.A. SPEDIZIONE IN A.P. ART. 2 COMMA 20/C LEGGE 662/96 - 70% - FILIALE DI BOLZANO - TASSA PAGATA - TAXE PERCUE



# Inhalt dieser Ausgabe

<b>Gemeindenachrichten</b>	
Beschlüsse des Gemeindeausschusses .....	3
Beschlüsse des Gemeinderates .....	9
<b>Aus dem Meldeamt</b> .....	10
Geburten 2013 .....	10
Eheschließungen 2013 .....	11
Todesfälle .....	12
Unsere Dorfältesten .....	13
<b>Aus dem Bauamt</b> .....	15
<b>Aus dem Umweltamt</b> .....	17
Alt- und Bratfettsammlung 2014 - Haushalte .....	17
Alt- und Bratfettsammlung 2014 – Sammelplan .....	17
FAHRPLAN für die Schadstoffsammlung für das Jahr 2014 .....	18
Sperrmüllsammlung .....	18
Grünschnittsammlung .....	19
Waschung der Biomüllbehälter 2014 .....	19
Mitteilung in eigener Sache .....	19
<b>Tourismusverein Kiens</b> .....	20
Wanderprojekt Kiens .....	20
<b>Kirche, Schule und Bibliothek</b> .....	21
Ausflug nach Rom – die ewige Stadt .....	21
Jungchar Rückblick August – Dezember 2013 .....	22
Die Jugend schaut hinter den Horizont .....	23
Grundschule Ehrenburg .....	24
Dank an die Volksbank Kiens vom Kindergarten Kiens .....	24
Viel los in den Bibliotheken der Gemeinde Kiens .....	25
Grundschüler gestalten die Bibliothek .....	26
Häkeln mit Irmgard .....	26
Vortrag zum Thema „(Cyber)mobbing“ .....	26
<b>Wir gratulieren</b> .....	27
<b>Aus dem Vereinsleben</b> .....	28
MK Kiens .....	28
FF Ehrenburg .....	30
FF Kiens .....	32
Schützen .....	35
KVW-Ehrenburg .....	38
KFS St. Sigmund .....	38
KFS Kiens/Hofern .....	39
Huangortsängerinnen .....	40
Seniorenclub Ehrenburg .....	40
Seniorenwatten .....	41
ZEK .....	42
AVS Kiens .....	46
ASV Kiens Fussball .....	48
<b>Dies und Das</b> .....	50
Mitteilung Landwirtschaft .....	50
Südtiroler Bäuerinnenorganisation .....	50
Kinderfreunde Sommerbetreuung .....	51
Informationsblatt Sprengelärzte .....	52
WK Mitgliederaktion 2014 und Ziviaktion .....	53
72 Stunden ohne Kompromiss .....	54
5 Jahre Infostelle Pflege zu Hause .....	55
Das Angebot der Hauspflege .....	56
Kostenloser Rechtsinformationsdienst .....	57
Kruma Seppl: Kaufmann mit Leib und Seele .....	57
<b>Chronik</b> .....	59
Wettergeschehen im Zeitraffer .....	59

## Impressum

**Herausgeber:**

Gemeinde Kiens  
 www.gemeinde.kiens.bz.it  
 info@gemeinde.kiens.bz.it

**Presserechtlich verantwortlich:**

Dr. Siegfried Stocker

**Redaktionsteam:**

Eva Nocker Soppelsa,  
 Annelies Silginer Rubner

**Satz und Druck:**

Druckerei Europrint  
 Eingetragen im Landesgericht Bozen  
 am 15.04.1996 unter der Nummer 6/96

**Redaktionsschluss  
 für die nächste Ausgabe:**

30.09.2014

Berichte, die **nach Redaktionsschluss**  
 eintreffen, können leider erst in der  
 nachfolgenden Ausgabe erscheinen.

**Direkte Telefonnummern  
 für die Gemeindeämter**

Meldeamt/Standesamt: Tel. 0474 56 53 15  
 Buchhaltung: Tel. 0474 56 17 59  
 Sekretariat: Tel. 0474 56 17 61  
 Bauamt: Tel. 0474 56 17 54  
 Steueramt: Tel. 0474 56 17 55



**Zum Titelbild**

*Besondere Stimmung bei der  
 Kirche von Kiens, verursacht  
 durch den Morgennebel und  
 die Scheinwerferbeleuchtung  
 Aufnahme von Peter P. Graber  
 um 6.00 Uhr morgens*

**E-Mail Gemeindeblatt:**  
[info@gemeinde.kiens.bz.it](mailto:info@gemeinde.kiens.bz.it)



## Beschlüsse des Gemeindefausschusses

### Die wichtigsten Beschlüsse des Gemeindefausschusses

#### Sitzung vom 14.10.2013

Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten am Wasserleitungs- und Kanalisationsnetz in der Gemeinde Kiens: Vergabe des Dienstes an die Firma Baumgarnter Martin KG im Verhandlungsverfahren. CIG-Kodex: Z010BEC761.

Periodische Kontrolle der Hydranten u. Heizanlage in den Schulen, Kindergärten u. Vereinshaus der Gemeinde Kiens: Vergabe des Dienstes an die Firma Baumgarnter Martin KG im Verhandlungsverfahren. CIG-Kodex: ZF50BEC86F.

Schneeräumung im Winter 2013/2014: Beauftragung der SAM GmbH - Südtiroler Agrar Maschinenringservice aus Bozen mit der Durchführung der Schneeräumung in Hofern, Ehrenburg und Getzenberg. CIG-Kodex: ZDE0BECA14.

Schneeräumungsdienst im Winter 2013/2014: Beauftragung des Herrn Mayr Johann zur Räumung der Zufahrtsstraße zum „Aichner“ und „Aichnerhäusl“ oberhalb von St. Sigmund. CIG-Kodex: Z440BECBB6.

Auftrag an die Firma Franz Moser GmbH zur Lieferung von Winterschotter im Verhandlungsverfahren. CIG-Kodex: ZEC0BECED5.

Auftrag an die Firma Beikircher Grünland GmbH zur Lieferung von Auftausalz im Winter 2013/2014. CIG-Kodex: ZA10BED030.

Auftrag an die Firma Engl Hartmann aus Terenten für die Durchführung von außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten am Kindergarten von St. Sigmund. CIG-Kodex: ZEE0B8A3D6.

Auftrag an die Firma Engl Hartmann aus Terenten für die Durchführung von außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten. CIG-Kodex: Z9C0BED1C8.

Auftrag an die Firma Kofler & Rech AG zur Durchführung von Asfaltierungsarbeiten im Bereich Getzenberg. CIG-Kodex: ZDE0BED2E7.

Auftrag an die Firma Unionporphyr OHG zur Durchführung von Pflasterarbeiten beim Friedhof in Ehrenburg. CIG-Kodex: ZD30BED3DC.

Auftrag an die Firma Unionporphyr OHG zur Durchführung von Pflasterarbeiten beim Friedhof in Kiens. CIG-Kodex: Z5D0BED75A.

Auftrag an die Firma Vissmark OHG zur Regenerierung des Fussballplatzes von St. Sigmund. CIG-Kodex: Z0E0BED89C.

Auftrag an die Firma Europaint des Engl Martin Peter aus Kiens für die Durchführung von außerordentlichen Malerarbeiten in den Grundschulen. CIG-Kodex: ZB60BED9C5.

Auftrag an die Firma Kronlift aus Bruneck für die Durchführung von außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten am Bahnhof Ehrenburg. CIG-Kodex: ZEE0BEDB23.

Auftrag an Herrn Geom. Markus Ferdigg zur Erstellung eines Teilungsplanes für die Teilung und Abgrenzung der Handwerkerzone sowie der neuen Zufahrtsstraße und der Teilgrundstücke. CIG-Kodex: Z750BEDBDC.

Gemeinde Vintl: Genehmigung der Spesenaufteilung für das Jahr 2012 für die Mittelschule Josef-Mayr-Nusser von Vintl und Liquidierung des Kostenanteiles der Gemeinde Kiens.

Gemeinde Olang: Genehmigung der Spesenabrechnung für die Musikschule Olang und Liquidierung des Kostenanteiles der Gemeinde Kiens.

Stadtgemeinde Bruneck: Genehmigung der Spesenaufteilung für die Musikschule Bruneck und Liquidierung des Kostenanteiles der Gemeinde Kiens.

Stadtgemeinde Bruneck: Genehmigung der Spesenaufteilung der Betriebskosten für das Jahr 2012 für die Mittelschulen und Liquidierung des Kostenanteiles der Gemeinde Kiens.

Stadtgemeinde Bruneck: Genehmigung der Spesenaufteilung der Investitionskosten für das Jahr 2012 für die Mittelschulen und Liquidierung des Kostenanteiles der Gemeinde Kiens.

Stadtgemeinde Bruneck: Genehmigung der Spesenaufteilung der Betriebskosten für das Jahr 2012 für die italienische Grund- und Mittelschule Bruneck und Liquidierung des Kostenanteiles der Gemeinde Kiens.

Stadtgemeinde Bruneck: Genehmigung der Spesenaufteilung der Investitionskosten für das Jahr 2012 für die italienische Grund- und Mittelschule Bruneck und Liquidierung des Kostenanteiles der Gemeinde Kiens.

Stadtgemeinde Bruneck: Genehmigung der Abrechnung zur Schulausspeisung des Schuljahres 2012/2013 der Mittelschulen Bruneck und Liquidierung des Kostenanteiles der Gemeinde Kiens.

Genehmigung der Vereinbarung mit Herrn Mair Johann betreffend energetischer Sanierung und Erweiterung des Gebäudes auf der B.p. 71 K.G. Kiens.

Erweiterungszone „E7“ in Ehrenburg - Genehmigung der Rangordnung für die Zuweisung von geförderten Wohnbaugrund im Baulos G4.

Wiedereröffnung der Frist für die Einreichung der Ansuchen um Grundzuweisung für das Baulos G4 Erweiterungszone „E7“ in Ehrenburg.

#### Sitzung vom 05.11.2013

Sofortmaßnahmen zur Sanierung der Unwetterschäden im November 2012 in Getzenberg: Genehmigung des Protokolls zur Festlegung neuer Preise.

Sofortmaßnahmen zur Sanierung der Unwetterschäden bei der Straße nach Getzenberg beim „Getzenberger Hof“: Genehmigung des Endstandes und Liquidierung der Rechnung. CIG-Kodex: 4758140D54.

Sofortmaßnahmen zur Sanierung der Unwetterschäden bei der Straße im Bereich „Unterplun“ in Getzenberg: Genehmigung des Endstandes und Liquidierung der Rechnung. CIG-Kodex: 475809368D.

Sofortmaßnahmen zur Sanierung der Unwetterschäden im Gemeindegebiet von Kiens im November 2012. Genehmigung und Liquidierung der Rechnungen des beauftragten Technikers. CIG-Kodex: 47580345DD.

Auftrag an die Firma Atzwanger Egon zur Durchführung von Sanierungsarbeiten in den WC's beim Friedhof in Ehrenburg. CIG-Kodex: Z730C1C37F.

Auftrag an die Firma Bortolotti & Zanin Snc zur Durchführung von außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten bei Straßen. CIG-Kodex: ZAA0C1C68E.

Auftrag an die Firma Hell Landmaschinen GmbH zur außerordentlichen Instandhaltung an Maschinen. CIG-Kodex: Z7B0C1C5A7.

Lieferung eines gebrauchten Unimog für den Bauhof der Gemeinde Kiens: Genehmigung und Liquidierung der Rechnung. CIG-Kodex: 5273178C22.

Änderung des Landschaftsplanes in Ehrenburg - Umwidmung von Wald in Landwirtschaftsgebiet. 1. Beschluss

Ermittlung und Aufteilung der Sekretariatsgebühren, Sekretariatsgebühren auf Verträge, Standesamtsgebühren, Gebühren für die Ausstellung von Identitätskarten und Rückvergütung von Drucksorten und Fotokopien, eingehoben im Zeitraum 01.07.2013 bis 30.09.2013.

Kenntnisnahme des Bereichsabkommens für die Bediensteten der Gemeinde, der Bezirksgemeinschaften und der Ö.B.P.B. für den Zeitraum 2005 - 2008.

Taibon Patrizia - Mutterschaftsurlaub.

Landtagswahlen am 27. Oktober 2013: Liquidierung von Überstunden für das Gemeindepersonal im Zeitraum 23.09.2013 bis 08.11.2013.

#### Sitzung vom 18.11.2014

Einberufung des Gemeinderates für den 26.11.2013 um 19.00 Uhr.

Auftrag an die Firma Vendruscolo GmbH zur Durchführung von Asfaltierungsarbeiten beim Gehsteig in St. Sigmund. CIG-Kodex: ZC90C74028.

Auftrag an die Firma Vendruscolo GmbH zur Durchführung von Asfaltierungsarbeiten in der Bahnhofstraße in Ehrenburg. CIG-Kodex: Z310C74159.

Ausarbeitung eines Masterplanes für das Glasfasernetz in der Gemeinde Kiens: Genehmigung und Liquidierung der Rechnung. CIG-Kodex: 50048347AA.

Sicherheit am Arbeitsplatz - Beauftragung von Frau Dr. Cristina Graf mit der arbeitsmedizinischen Betreuung.

Zuweisungen an die Schuldirektionen für jeden Grund- und Mittelschüler.

Räume für die Schuldirektion im Schulgebäude von St. Lorenzen: Abrechnung der Ausgaben für die Grundschuldirektion für das Jahr 2012.

Liquidierung der Ausgaben, die vom Ökonomen der Gemeinde in der Zeit vom 01.07.2013 bis zum 15.11.2013 vorgenommen wurden.

Wohnbauzone A3 Historischer Ortskern - Genehmigung eines Abänderungsvorschlages zum Wiedergewinnungsplan „Kiens - Oberdorf“. 1. Beschluss im Sinne des Art. 32 Landesraumordnungsgesetz

#### **Sitzung vom 28.11.2013**

Auftrag an die Firma Vendruscolo GmbH zur Durchführung von Asfaltierungsarbeiten in der Straße Im Linda in Kiens. CIG-Kodex: ZA20C9C499.

Auftrag an die Firma Vendruscolo GmbH zur Durchführung von Asfaltierungsarbeiten in der Hubenstraße in Kiens. CIG-Kodex: Z690C9C4EC.

Auftrag an die Firma Alpenbau GmbH aus Terenten für die Arbeiten zur Verlegung eines Leerrohres für das Glasfasernetz im Ortszentrum von St. Sigmund. CIG-Kodex: Z240C94679.

#### **Sitzung vom 09.12.2013**

Auftrag an die Firma Leico Tischlerei OHG aus Gais für die Durchführung von außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten in der Bibliothek von Kiens. CIG-Kodex: ZDB0CCE551.

Auftrag an die Firma Graber Hermetique GmbH zur Durchführung von Abdichtungsarbeiten im Aufzugschacht der Grundschule Ehrenburg. CIG-Kodex: ZBD0CCE9FA.

Auftrag an die Firma Graber Hermetique GmbH zur Durchführung von Abdichtungsarbeiten am Bahnhof Ehrenburg sowie Sanierung der Aufzugsdächer. CIG-Kodex: Z9E0CCEA72.

Auftrag an die Firma Karl Wieser OHG aus Mühlen in Taufers zur Durchführung von verschiedenen Grabungsarbeiten in der Gemeinde Kiens. CIG-Kodex: Z990CCEB0F.

Auftrag eines Technikers zur Erstellung eines Geologisch-Geotechnischen und Seismischen Gutachtens für die Erweiterung des Musikproberaumes auf der B.p. 211 der K.G. Kiens. CIG-Kodex: Z960CCEC36.

Auftrag eines Technikers zur Erstellung eines Geologisch-Geotechnischen Gutachtens zur Erweiterungszone „S7“ in St. Sigmund. CIG-Kodex: Z730CCEC95.

Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an den AVS Ortsstelle Kiens für den Ankauf von Sicherheitszubehör und Kletterausrüstung.

Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an den Jugendverein ZEK für die Ausarbeitung der Risikobewertung und der rechtlichen und technischen Beratung von Seiten des technischen Büros für Arbeitssicherheit des Arch. Dr. Paul Graber.

Genehmigung der Vereinbarung zur Einrichtung einer Landesbürgschaftspolizei als Garantie für die von der TELECOM ITALIA S.p.A. auf Gemeindeeigentum vorgenommenen Eingriffe.

Wohnbauzone S7 in St. Sigmund - Genehmigung eines Abänderungsvorschlages zum Durchführungsplan. 1. Beschluss im Sinne des Art. 32 Landesraumordnungsgesetz

Wohnbauzone A2 Historischer Ortskern Ehrenburg - Genehmigung eines Abänderungsvorschlages zum Wiedergewinnungsplan. 1. Beschluss im Sinne des Art. 32 Landesraumordnungsgesetz

Wohnbauzone E3 in Ehrenburg - Genehmigung eines Abänderungsvorschlages zum Durchführungsplan. 1. Beschluss im Sinne des Art. 32 und 34 des geltenden Landesraumordnungsgesetz

Neufestsetzung der Gebühr für die Bewirtschaftung der Hausabfälle ab 01.01.2014.

Festsetzung des Wasserzinses ab 01.01.2014.

Festlegung des Tarifes für den Dienst der Ableitung und Klärung der Abwässer ab 01.01.2014.

Abänderung des Ausschussbeschlusses Nr. 136 vom 06.06.2013 betreffend „Aufnahme in das Bezirksaltersheim Mittleres Pustertal - Bruneck“ - Verpflichtung der Ausgaben für das Jahr 2013 und folgende an das Bezirksaltersheim Mittleres Pustertal - Bruneck für die Unterbringung des Herrn K.A..

Vermietung der Wohnung in der Grundschule von Hofern an Herrn Pichler Martin.

Einheitsschalter für gewerbliche Tätigkeiten (SUAP) - Genehmigung des Dienstleistungsvertrags mit dem Südtiroler Gemeindenverband zur Führung in zusammengesetzter Form.

Ergänzung des eigenen Beschlusses Nr. 147 vom 25.06.2013 betreffend „Abbruch und Wiederaufbau der Kaserne der Freiwilligen Feuerwehr Ehrenburg: Vergabe der Arbeiten mittels offenem Verfahren. CUP-Kodex: D83B11000520000.“

Bau einer gemeinsamen Tiefgarageneinfahrt für die Baulose G2 bis G5 in der Erweiterungszone „E7“ in Ehrenburg: Festlegung der Vergabeart, Kriterium und Verfahren für die Zuschlagserteilung. CIG-Kodex: 532132504F.

#### Sitzung vom 16.12.2013

Erstellung Entwurf des Haushaltsvoranschlags 2014.

Zuweisungen an die Schuldirektionen für jeden Grund- und Mittelschüler.

Ankauf eines neuen Server und PC der Marke Fujitsu und ein unterbrechungsfreies Stromversorgung UPS für die Gemeindeämter von der Firma Aldebra AG. CIG-Kodex: Z0B0CF9F3C.

Einberufung des Gemeinderates für den 30.12.2013 um 18.00 Uhr.

#### Sitzung vom 19.12.2013

Primäre Erschließung der Erweiterungszone E7 in Ehrenburg: Rückerstattung des zinslosen Darlehens von Euro 589.232,00.- an die Autonome Provinz Bozen.

#### Sitzung vom 23.12.2013

Auftrag an die Telecom Italia SpA zur Ausarbeitung eines Infrastrukturprojektes der Telefonanschlüsse für die neue Erweiterungszone „H3“ in Hofern. CIG-Kodex: ZA30D1779C.

Auftrag an Herrn Dr. Ing. Stefano Brunetti zur Projektüberprüfung des Ausführungsprojektes zum Umbau des Vereinshauses von Kiens - Erweiterung Musikprobelokal. CIG-Kodex: Z040D178E0.

Auftrag an die Firma Untergasser Egon aus Gais für die Durchführung von verschiedenen Schlosserarbeiten beim Widum und im Friedhof von St. Sigmund. CIG-Kodex: Z310D1793D.

Wohnbauzone A3 Historischer Ortskern - Genehmigung einer Abänderung zum Wiedergewinnungsplan „Kiens - Oberdorf“. 2. Beschluss im Sinne des Art. 32 und 34/bis des Landesraumordnungsgesetzes

Einberufung des Gemeinderates für den 17.01.2014 um 19.00 Uhr.

Stellungnahme zu den Kommunikationsinfrastrukturen mit Sendeanlagen in der Gemeinde Kiens.

#### Sitzung vom 30.12.2013

Kenntnisnahme des bereichsübergreifenden Kollektivvertrag zum Generationenpakt.

Landesvolksabstimmung am 09.02.2014: Ermächtigung des Gemeindepersonals zur Leistung von Überstunden im Zeitraum 02.01.2014 bis 20.02.2014.

#### Sitzung vom 07.01.2014

Ermittlung und Aufteilung der Sekretariatsgebühren, Sekretariatsgebühren auf Verträge, Standesamtsgebühren,

Gebühren für die Ausstellung von Identitätskarten und Rückvergütung von Drucksorten und Fotokopien, eingehoben im Zeitraum 01.10.2013 bis 31.12.2013.

Festlegung der Pflichturlaubstage im Jahr 2014.

Liquidierung der Fahrtspesen an die Gemeindeverwalter vom 01.07.2013 bis 31.12.2013.

Liquidierung der Fahrtspesen an die Gemeindebediensteten vom 01.07.2013 bis 31.12.2013.

Ernennung des Verantwortlichen für das Einheitliche Verzeichnis der Vergabestellen (RASA).

Wohnbauzone S7 in St. Sigmund - Genehmigung eines Abänderungsvorschlages zum Durchführungsplan. 2. und endgültige Maßnahme im Sinne des Art. 32 und Art. 34/ bis des Landesraumordnungsgesetzes

Mediationsverfahren bei der Mediationsstelle der Handelskammer Bozen in Bruneck. Teilnahme am ersten verpflichtenden Informationstreffen sowie Beauftragung eines Rechtsanwaltes.

Landesvolksabstimmung vom 09.02.2014 - Ausweisung der für die Wahlwerbung bestimmten Flächen.

Landesvolksabstimmung vom 09.02.2014 - Aufteilung und Zuweisung der Flächen für die Wahlwerbung von Seiten politischer Parteien, politischer Gruppierungen oder der Initiatoren der Volksbefragung.

#### **Sitzung vom 13.01.2014**

Überprüfung der ordnungsgemäßen Führung der Wählerkartei.

Namhaftmachung des verantwortlichen Funktionärs für die Gemeindeaufenthaltsabgabe (Ortstaxe).

#### **Sitzung vom 20.01.2014**

Haushaltsvoranschlag 2014: Genehmigung des Arbeitsplanes.

Vorherige Ermächtigung für Überstundenleistungen des Gemeindepersonals für das Jahr 2014.

Liquidierung der Ausgaben, die vom Ökonomen der Gemeinde in der Zeit vom 16.11.2013 bis zum 31.12.2013 vorgenommen wurden.

Aufenthaltsabgaben in Villen, Wohnungen und Unterkünften im allgemeinen - E.T. der Regionalgesetze genehmigt mit D.P.R.A. Nr. 29/L vom 20.10.1988 - Titel II. Klassifizierung der Wohneinheiten - Jahr 2013.

Vermietung der Räumlichkeiten „Ex-Apotheke“ im Rathaus von Kiens an die Bäckerei Gatterer OHG des Gatterer Paul & Co.

Wohnbauzone K2 in Kiens - Genehmigung eines Änderungsvorschlages zum Durchführungsplan. 1. Maßnahme im Sinne der Art. 32 und 34/bis des geltenden Landesraumordnungsgesetz

Ankauf von Müllsäcken und Müllplomben von der Firma Corpus GmbH. CIG-Kodex: ZB30D6DA8A.

Auftrag eines Technikers zur Erstellung eines Geologischen Gutachtens für den Durchführungsplan der Gewerbezone in Ehrenburg, sowie der Durchführung von Erschütterungsmessungen. CIG-Kodex: Z230D6DAF2.

Auftrag eines Technikers zur Überarbeitung der Phase A des Gefahrenzonenplanes der Gemeinde Kiens. CIG-Kodex: Z830D6DB54.

Auftrag an die Firma Beikircher Grünland GmbH für eine weitere Lieferung von Auftausalz im Winter 2013/2014. CIG-Kodex: ZC00D6DD10.

Auftrag an die Comfort\_Architekten zur Überarbeitung und Anpassung des Durchführungsplanes der Erweiterungszone „S7“ in St. Sigmund und Erstellung einer unwesentlichen Änderung. CIG-Kodex: ZBF0D6D-BD0.

Auftrag an die Firma Eco-Center AG zur Durchführung von Trinkwasseranalysen im Gemeindegebiet von Kiens für das Jahr 2014. CIG-Kodex: Z280D6DC4B.

Räume für die Schuldirektion im Schulgebäude von St. Lorenzen: Abrechnung der Ausgaben für die Grundschuldirektion für das Jahr 2013.

Auftrag an Herrn Geom. Karl Heinz Benedikter zur Kontrolle bzw. Verpflockung von Grenzen in der Erweite-





## Beschlüsse des Gemeinderates

### Die wichtigsten Beschlüsse des Gemeinderates

#### Sitzung vom 26.11.2013

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung.

Genehmigung des Masterplanes für das Glasfasernetz in der Gemeinde Kiens.

Bestätigung des 5. Dringlichkeitsbeschlusses des Gemeindeausschusses Nr. 198 vom 04.09.2013 mit folgendem Gegenstand: „Abänderung des Haushaltsvoranschlages: 7. Maßnahme 2013“.

Abänderung des Haushaltsvoranschlages: 8. Maßnahme 2013 - Ergänzung des Investitionsprogrammes.

Bestimmungen für die Vorbeugung und Bekämpfung der Korruption (Gesetz Nr. 190/2012) - Ernennung des Verantwortlichen.

Ernennung eines Vertreters für den Kindergartenbeirat von Kiens, Ehrenburg und St. Sigmund.

Ernennung der Rechnungsrevisoren für die Abschlussrechnung 2013 der Eigenverwaltung bürgerlicher Nutzungsrechte der Fraktion Kiens.

Ernennung der Rechnungsrevisoren für die Abschlussrechnung 2013 der Eigenverwaltung bürgerlicher Nutzungsrechte der Fraktion Ehrenburg.

Ernennung der Rechnungsrevisoren für die Abschlussrechnung 2013 der Eigenverwaltung bürgerlicher Nutzungsrechte der Fraktion St. Sigmund.

Beibehaltung der Beteiligungen an Gesellschaften im Sinne des Art. 14, Abs. 32 des G.D. 31.05.2010, Nr. 78, umgewandelt mit Gesetz 30.07.2010, Nr. 122.

#### Sitzung vom 30.12.2013

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung.

Behandlung des Beschlussantrages des Ratsmitgliedes

Holzer Oswald betreffend „die Präsentation der Verkehrsstudie zur Verkehrsberuhigung bzw. Verbesserung der Verkehrsqualität an der Hauptstraße durch Kiens bzw. an der Einfahrt nach Ehrenburg“.

Ersetzung des verstorbenen Gemeinderatsmitgliedes Engl Paul-Josef (SVP) durch Herrn Wierer Michael. Überprüfung der Wählbarkeit.

Ernennung des Gemeinderatsmitgliedes Herrn Kammerer Bernhard als Ersatz für den verstorbenen Gemeindereferenten Herrn Engl Paul-Josef im Gemeindeausschuss.

Genehmigung der Verordnung über die Einführung und Anwendung der Gemeindeaufenthaltsabgabe.

Genehmigung der neuen Dienstordnung für das Gemeindepersonal.

Genehmigung der Gemeindeverordnung betreffend den Zustelldienst.

Festlegung der Amtsentschädigung bis zum Ende der laufenden Amtsperiode zugunsten der Gemeindereferenten.

Feuerwehrdienst: Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für das Finanzjahr 2014 für jede in dieser Gemeinde errichtete Feuerwehr.

#### Sitzung vom 17.01.2014

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung.

Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für das Finanzjahr 2014 mit Vorschaubericht und programmatischen Erklärungen, Programm der Investitionen und den Mehrjahreshaushalt 2014 - 2016.

Validierung und Genehmigung des Ausführungsprojektes für die Erweiterung des Musikprobelokals in Kiens in verwaltungstechnischer Hinsicht.

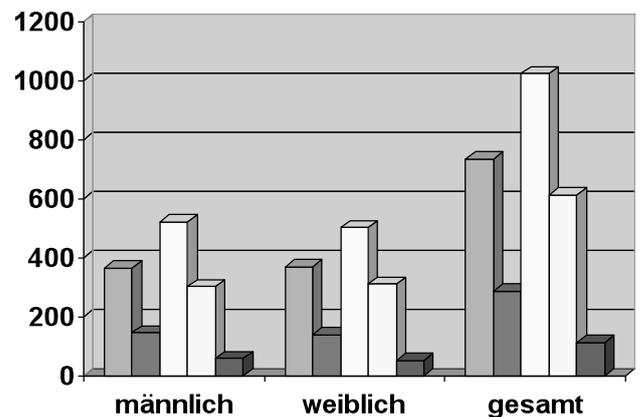


# Aus dem Meldeamt

	MÄNNL.	WEIBL.	INSG.
BEVÖLKERUNG AM 01.01.2013	1.364	1.347	2.711
geboren in der Gemeinde	0	0	0
geboren außerhalb der Gemeinde	20	08	28
verstorben in der Gemeinde	5	2	7
verstorben außerhalb der Gemeinde	3	5	8
Einwanderungen	66	81	147
Auswanderungen	44	54	98
Differenz Ein- und Abwanderungen	+ 22	+ 27	+ 49
BEVÖLKERUNG AM 31.12.2013	1.398	1.375	2.773



Aufgeteilt auf Fraktionen			
KIENS	366	369	735
HOFERN	147	140	287
EHRENBURG	522	502	1024
ST. SIGMUND	303	311	614
GETZENBERG	60	53	113



## Geburten 2013

Name	Geburtsdat.	Geburtsort	Anschrift
OBERLECHNER JAN	06/02/2013	BRUNECK	EHRENBURG EHRENB.STRASSE 33
ESER LIAN	19/02/2013	SCHONGAU	KIENS HUBENSTRASSE 8
WEGER AMELIE	26/03/2013	BRUNECK	KIENS - IM LINDA 9
CAMPIDELL BENEDIKT	27/03/2013	BRUNECK	KIENS HUBENSTRASSE 2
SABRI TAHA	16/04/2013	BRUNECK	EHRENBURG TREITLING 4
UNTERBERGER MAXIMILIAN	21/05/2013	STERZING	EHRENBURG WIESENGRUND 6
ATZWANGER JAKOB	05/06/2013	BRUNECK	HOFERN KOFELWEG 7
SORÀ MAYLA	08/06/2013	BRUNECK	KIENS KIENER DORFWEG 10/A
HILBER JULIA	21/06/2013	BRUNECK	EHRENBURG IM SANTL 10

MITTERRUTZNER JULIAN	01/07/2013	BRUNECK	ST.SIGMUND IM PEUREN 32
WEGER IDA MARIA	09/07/2013	BRUNECK	EHRENBURG RENNERWEG 12
OBERHOLLENZER JOHANNA	10/07/2013	BRUNECK	ST.SIGMUND SIGMUNDWEG 13
NIEDERKOFLENER LEA	18/07/2013	BRUNECK	ST.SIGMUND - PUSTERT. STR. 24
GRÄBER ALEXANDER	26/07/2013	BRUNECK	EHRENBURG IM SANTL 8
GATTERER FRIDA	21/08/2013	BRUNECK	EHRENBURG LINDENWEG 7
OBERKOFLENER ELIAS	24/08/2013	BRUNECK	EHRENBURG RENNERWEG 38
TAPFER NATHAN	27/08/2013	BRUNECK	KIENS SCHÖNECKSTRASSE 14
KLAPFER PAUL	01/09/2013	BRUNECK	KIENS IM LINDA 8
KUNTNER SAMUEL BEAT	23/09/2013	INNICHEN	ST.SIGMUND KAHLERWEG 17
WEGER JAN	04/10/2013	BRIXEN	EHRENBURG BAHNHOFSTRASSE 8
MAIR RAPHAEL	14/10/2013	BRUNECK	HOFERN ASCHBACH 1/A
STANUOVO-POLACCO DAVID	15/10/2013	BOZEN	HOFERN KOFELWEG 11
HOLZER JONAS	28/10/2013	BRUNECK	KIENS HUBENSTRASSE 31/A
GIOVANNINI GRETA	03/11/2013	MERAN	KIENS - IM LINDA 11
MARCHER RAFAEL	10/11/2013	BRUNECK	EHRENBURG MÜHLWEG 2
OBERHAUSER JAKOB	15/11/2013	BRUNECK	KIENS JOSEF-RÖD-WEG 9
IRSARA MATTEO	23/11/2013	BRUNECK	HOFERN KOFELWEG 9
BEKIC DAVOR	28/12/2013	BRUNECK	EHRENBURG IM MOARBACH 11



## *Eheschließungen 2013*

<b>Bräutigam</b>	<b>Braut</b>	<b>Traudatum</b>	<b>Traugemeinde</b>
MITTERMAIR STEPHAN	SCHMIEDHOFER ANDREA	13/04/2013	NIEDERDORF
WEITLANER GEORG JOSEF	KOSTER INES	01/06/2013	KIENS
BAUMGARTNER THOMAS	EPPACHER VERONIKA	08/06/2013	BRUNECK
AUER MEINHARD ANTON	MAHLKNECHT URSULA	12/06/2013	GRAZ
RETTONDINI ANDREAS	PLAIKNER JULIA	22/06/2013	ST.LORENZEN
MESSNER ROLAND	MARCHER SANDRA	06/07/2013	KIENS
NOCKER CHRISTIAN	AUSSERHOFER JACQUELINE	07/09/2013	BRUNECK (BZ)
GRÜNBACHER HARALD	OBRIST VERONIKA	14/09/2013	LANA
HOLZER KLAUS	ELLECOSTA MARIKA	14/09/2013	KIENS
MANESCHG THOMAS	BRUNNER MARIA ELISABETH	28/09/2013	EPPAN
GATTERER SIMON	KLAPFER VERENA	30/11/2013	BRIXEN
HILBER JÜRGEN	THUM BEATRIX	06/12/2013	KIENS
HILBER HANNES	MÖLGG CHRISTINA	06/12/2013	KIENS

 Todesfälle

<i>Name</i>	<i>Wohnort</i>	<i>Sterbe- datum</i>	<i>Sterbeort</i>	<i>Geb.dat.</i>
<i>BARTS EUGENIE</i>	<i>KIENS - HUBENSTR. 1/C</i>	<i>06/01/2013</i>	<i>BRUNECK</i>	<i>17/12/1957</i>
<i>HITTHALER JOSEF</i>	<i>ST. SIGMUND - ILSTERN 15</i>	<i>23/01/2013</i>	<i>BRUNECK</i>	<i>28/01/1925</i>
<i>GRUNSER LUIGIA</i>	<i>EHRENBURG - EHRENB. STR. 24</i>	<i>12/03/2013</i>	<i>BRUNECK</i>	<i>23/04/1926</i>
<i>KOHLGRUBER ANNA</i> <i>Witwe. Lerchner</i>	<i>EHRENBURG - AM RÖMERSTEIN 4</i>	<i>30/03/2013</i>	<i>BRUNECK</i>	<i>26/07/1913</i>
<i>FILORO MENINA</i>	<i>KIENS - SCHÖNECKSTR. 9</i>	<i>03/05/2013</i>	<i>KIENS</i>	<i>21/04/1978</i>
<i>LERCHNER JOSEF GEORG</i>	<i>EHRENBURG - AM RÖMERSTEIN 4</i>	<i>05/05/2013</i>	<i>KIENS</i>	<i>16/10/1944</i>
<i>LANTHALER BERTA</i>	<i>KIENS - HUBENSTR. 10</i>	<i>26/06/2013</i>	<i>BRUNECK</i>	<i>02/01/1957</i>
<i>KUPA FERDINAND</i>	<i>EHRENBURG - RENNERWEG 4</i>	<i>29/06/2013</i>	<i>KIENS</i>	<i>04/05/1923</i>
<i>RÖD ERHARD</i>	<i>KIENS - JOSEF RÖD WEG 13</i>	<i>06/07/2013</i>	<i>KIENS</i>	<i>09/04/1930</i>
<i>BABIC RADMILA</i>	<i>ST. SIGMUND - MÜHLENWEG 15</i>	<i>10/11/2013</i>	<i>BACKI JARAK</i>	<i>30/03/1962</i>
<i>ENGL PAUL-JOSEF</i>	<i>KIENS - HUBENSTR. 25</i>	<i>21/11/2013</i>	<i>BRUNECK</i>	<i>09/01/1956</i>
<i>MAIR ANTONIA</i> <i>Witwe Kosta</i>	<i>ST. SIGMUND - IM PEUREN 11</i>	<i>28/11/2013</i>	<i>KIENS</i>	<i>11/06/1936</i>
<i>MAIR JOSEF</i>	<i>KIENS - PUSTERTALERSTR. 8</i>	<i>01/12/2013</i>	<i>BRUNECK</i>	<i>07/10/1930</i>
<i>GAMPER FRIEDRICH</i>	<i>ST. SIGMUND - SIGMUNDWEG 6</i>	<i>05/12/2013</i>	<i>KIENS</i>	<i>21/10/1981</i>
<i>KAMMERER JOSEF</i>	<i>KIENS - KIENER DORFWEG 17</i>	<i>25/12/2013</i>	<i>KIENS</i>	<i>07/04/1930</i>



## Unsere Dorfältesten

### KIENS

WIERER Josef	23.03.1922
KAMMERER Maria Witwe FALKENSTEINER	28.04.1924
HAPPACHER Anna Witwe HILDGARTNER	18.06.1924
PLONER Peter	31.08.1925
STEURER Rosa Witwe GATTERER	18.01.1926
ZELGER Irma Witwe HAPPACHER	27.10.1928
AUSSERHOFER Maria verh. INNERHOFER	20.03.1929
PÖRNBACHER Matilde	14.05.1929
PEINTNER Margareth Witwe PLONER	20.05.1929
TOMASI Carletta Witwe ALBERTACCI	27.08.1930
ATZWANGER Erich	11.09.1930
PEINTNER Maria	26.10.1930
GATTERER Josef	25.11.1930
EGGER Emma Witwe FOPPA	16.12.1930
HINTEREGGER Maria Witwe KAMMERER	21.12.1930
GATTERER Josef	27.01.1931
FALKENSTEINER Berta Witwe RUBNER	07.08.1931
WALCH Johann	22.12.1931
ATZWANGER Hermann	25.01.1932
RAINER Frieda Witwe HARRASSER	18.03.1932
KNAPP Frieda verh. PLONER	26.03.1932
MAIR Maria	30.11.1932
INNERHOFER Benjamin Thomas	23.12.1932
KAMMERER Peter Paul	22.01.1933
AMBACH Peter	12.02.1933
OBeregger Tecla	20.05.1933
HOLZER Franz Josef	16.09.1933
MAIR Alois	12.12.1933

### ST. SIGMUND

SIEDER Notburga Wtw. UNTERHUBER	04.05.1921
MAYRL Emma verh. LERCHNER	16.09.1921
HITTHALER Emma Wtw. SCHÖLLBERGER	11.12.1922
PICHLER Anna Witwe TINKHAUSER	24.08.1923
FALKENSTEINER Erich-Eduard	07.10.1923
TAIBON Alois	07.04.1924
MUTSCHLECHNER Stefania Witwe LERCHNER	14.06.1925
OBERPERTINGER Aloisia Witwe COSTA	19.06.1927
MAIRL Josef	01.11.1927
INDRIST Olga Witwe SILGINER	01.01.1929
STEIDL Maria Witwe MUTSCHLECHNER	24.01.1929
ABFALTERER Emil Alois	26.05.1929
NOCKER Anna Witwe HITTHALER	20.07.1930
PUTZER Maria Witwe KIER	12.10.1930
INDRIST Antonia Witwe WEISSTEINER	10.06.1931
SCHATZER Anna verh. TAIBON	21.07.1931
DA COL Ugo	24.09.1931
LUNZ Hildegard Witwe NIEDERBACHER	05.10.1931
PLOTEHGER Candida verh. ABFALTERER	03.03.1932
MAIRUNTEREGGER Peter	20.02.1933
ARNOLD Walburga verh. Posch	24.06.1933
LECHNER Olga Wtw. Mutschlechner	12.08.1933
TAUBER Josef	08.10.1933

**HOFERN**

FREIBERGER Frieda Witwe GRABER	15.05.1923
MAIR UNTER DER EGGEN Johanna Wtw. NIEDERKOFLER	17.03.1924
PESKOLLER Mathilde Anna Witwe LERCHNER	24.07.1925
WOLFSGRUBER Aloisia Witwe GASSER	14.10.1927
PESKOLLER Gottfried	03.11.1928
WEISSTEINER Margareth verh. PESKOLLER	15.10.1929
GRABER Crescenzia Witwe LANTHALER	11.01.1930
LERCHNER Caterina Witwe PLAİKNER	10.10.1930
ASCHBACHER Aloisia Witwe SIEDER	06.12.1930
BENEDIKTER Zita verh. SIEDER	19.06.1931
SIEDER Eduard	01.10.1931
PESKOLLER Josef	04.12.1931
MAIR Johann	07.04.1932
WIERER Anton	15.05.1932
TREBO Franz	21.09.1932
ASCHBACHER August	04.12.1932
WIERER Johann	18.06.1933
SILGENER IRMA verh. HILBER	16.11.1933

**EHRENBURG**

GALVANI Velma Witwe PASINI	16.12.1914
VOLGGER Maria Witwe LANZ	04.08.1920
WOLFSGRUBER Josef	27.08.1920
RASTNER Josef	31.12.1922
BACHER Frieda Witwe MAIR	24.05.1924
PLAIKNER Paula verh. SOPPELSA	30.01.1926
HELLWEGER Viktoria Witwe GRÜNbacher	06.07.1926
KUPA Olga	18.01.1927
EBNER Maria Berta Wtw. KOHLGRUBER	15.05.1927
RASTNER Ferdinand	21.09.1927
UNTERHOFER Rosina verh. NIEDERKOFLER	27.08.1928
GRÄBER Katharina verh. WOLFSGRUBER	20.11.1928
PÖRNbacher Franziska Witwe KAMMERER	01.05.1929
KUPA Alois	04.12.1929
PLANKENSTEINER Marianna Witwe RASTNER	09.02.1930
ELLECOSTA Franz	06.09.1930
RASTNER Maria Witwe RASTNER	13.02.1931
HITTHALER Erich	28.05.1931
ELLECOSTA Matthäus	19.09.1931
EBNER Aurelia verh. ELLECOSTA	03.10.1931
NIEDERKOFLER Johann	17.10.1931
WOLFSGRUBER Johann	12.12.1931
WOLFSGRUBER Anton	12.12.1931
FEDERSPIELER Siegfried	16.01.1932
COSTA Josef	07.03.1932
PÖRNbacher Josef	12.04.1932
RASTNER Johann	15.06.1932
PIMMESHOFER Anneliese Witwe WOLFSGRUBER	17.07.1932
TREBO Rosa Witwe ENGL	07.08.1932
ELLECOSTA Eduard	04.09.1932
MAIRHOFER Theresia Witwe FALKENSTEINER	06.10.1932
TSCHURTSCHENTHALER Josef	15.06.1933
SOPPELSA Aldo	27.08.1933
OBERHAMMER Paula verh. Ellecosta	20.09.1933
PÖRNbacher Marianna Wtw. Knollseisen	20.09.1933
TREBO Paula verh. Hitthaler	12.10.1933

**GETZENBERG**

BACHER Franziska Witwe HITTHALER	20.04.1925
MAIR Rosa verh. HARRASSER	24.08.1932
MAIRHOFER Frida Wtw. Unterkircher	30.06.1933

**Aus dem Bauamt**

Folgende Baukonzessionen wurden ausgestellt:

Bauherr und Anschrift	Lage	Beschreibung
Gemeinde Kiens	B.p. 181 K.G. St.Sigmund	Errichtung einer zeitweiligen Überdachung des Schulhofes
Sieder Roswitha, Unterhofern 5, Hofern	B.p. 141, G.p.77, 91 K.G. Hofern	Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses am Hof „Brantholzer“
Falkensteiner Peter, Im Linda 15, Kiens	B.p. 163 K.G. Kiens	Antrag im Sanierungswege: Zweckbestimmungsänderung in Heizraum für das Hotel Kronblick mit Errichtung 3 neuer Kamine und Verbreiterung der Zugangstüre zum neuen Heizraum
Falkensteiner Andreas, Kienberg 3/A, Ehrenburg	B.p. 115 K.G. Kiens	bauliche Umgestaltung und energetische Optimierung des Gebäudes - 2.Variante zur Errichtung eines Wintergartens
Ploner Hansjörg, Unterkircher Edith, Josef-Röd-Weg 7, Kiens	B.p. 134 K.G. Kiens	Sanierung des Wohngebäudes mit Bildung einer neuen Wohneinheit im Dachgeschoss
Familie Eser, Hubenstrasse 8, Kiens	B.p. 172, G.p.122/8 K.G. Kiens	Umbau und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses und Errichtung einer neuen Zufahrt zum Gebäude - 4.Variante: Errichtung der neuen Zufahrt
Gasthof Gassenwirt des Andreas Falkensteiner & Co. KG., Kiener Dorfweg 42, Kiens	B.p. 18/1 K.G. Kiens	Errichtung einer gedeckten Speiseterrasse beim Gasthof Gassenwirt
Ties Felix, Hubenstrasse 1/C, Kiens	G.p. 210/4 K.G. St.Sigmund	Errichtung eines Reihenhauses im Bau-los 3 in der Wohnbauzone „S7“
Kammerer Anna Anita, Im Moarbach 1/A, Ehrenburg	B.p. 299 K.G. Ehrenburg	Erweiterung der Wohnfläche beim bestehenden Wohnhaus - Variante
Gasser Leo, Weissteiner Rosina, Hubenstrasse 35, Kiens	B.p. 190 K.G. Kiens	bauliche Umgestaltung und energetische Sanierung des Wohngebäudes
Wolfsgruber Astrid Maria, Im Moarbach 7, Ehrenburg	B.p. 397 K.G. Ehrenburg	Errichtung eines Einfamilienwohnhauses

ALFA KG. des Rubner Alfred & Co.,	B.p. 111 K.G. St.Sigmund	Zusammenlegung der 2 bestehenden Wohnungen im Dachgeschoss
Da Col Andreas David, Ilstern 11, St.Sigmund	B.p. 166 K.G. St.Sigmund	Sanierung der Dacheindeckung und ausserordentliche Instandhaltungsarbeiten beim Gasthof Steger
Pescosta Franz, Im Heului 9, Ehrenburg	B.p. 170 K.G. Ehrenburg	geringfügiger Eingriff beim bestehenden Wohngebäude: Errichtung einer Aussenstiege
Lanz Markus, Volksgartenstraße 36, 50677 Köln	B.p. 168, G.p.748 K.G. Hofern	Umstrukturierung Wirtschaftsgebäude und Bau Bienenhaus
Crazzolaro Hermann, Crazzolaro Hannes, Crazzolaro Manuel, Kofelweg 1, Hofern	B.p. 101 K.G. Hofern	energetische Sanierung mit Erweiterung des bestehenden Wohnhauses - 2.Variante
Weisstainer Richard-Josef, Kahlerweg 17, St.Sigmund	G.p. 126/7 K.G. Kiens	Bau eines Wohnhauses - Variante
Falkensteiner Rudolf, Rennerweg 21, Ehrenburg	G.p. 180/8 K.G. Ehrenburg	Neubau eines Wohnhauses auf dem Baulos „F3“, Wohnbauzone „E7“ - Variante
Sonnenwiese GmbH., St.Sigmund, Waldweg 3	G.p. 209/1 K.G. St.Sigmund	Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses im Baulos 6 der Wohnbauzone S7 - Variante
Silginer Anna Elisabeth, Rubner Marlies, ALFA KG., Sigmundweg 6, St.Sigmund	B.p.111, 176 K.G. St.Sigmund	Errichtung einer Überdachung bei den Gebäuden Bp.111 und 176 K.G. St.Sigmund - Variante und unwesentliche Änderung des Wiedergewinnungsplanes
Sonnenwiese GmbH., St.Sigmund, Waldweg 3	B.p. 110, G.p.124/6, 124/3, 124/4, 124/2, 124/5 K.G. St.Sigmund	Abbruch und Wiederaufbau der Wohngebäude - 5.Variante: Wiederaufbau als Wohnanlage, 2.Baulos
Unterkofler Irene, Kahlerweg 2, St.Sigmund	B.p. 53 K.G. St.Sigmund	Abbruch und Neuerrichtung des Wohnhauses
Institut für den sozialen Wohnbau des Landes Südtirol - Wohnbauinstitut, Amba-Alagi Straße 24, 39100 Bozen	G.p. 180/6 K.G. Ehrenburg	Bau von 4 Wohnungen im Baulos G5 der Wohnbauzone E7
Pfitscher Franz, Pfitscher Karoline, Pfitscher Priska, Hubenstrasse 5, Kiens	B.p. 149 K.G. Kiens	energetische Sanierung mit Erweiterung des Wohnhauses - Variante
Weger Michael, Bahnhofstrasse 8, Ehrenburg	B.p. 140 K.G. Ehrenburg	Umbau und Erweiterung der bestehenden Dachgeschosswohnung - Variante
Gemeinde Kiens	B.p. 89, 29, 244, G.p. 80/4 K.G. Ehrenburg	Abbruch und Wiederaufbau der Kaserne der Freiwilligen Feuerwehr Ehrenburg
Mayr Margareth-Maria, Unterhofern 7, Hofern	B.p. 3, 62 K.G. Hofern	Abbruch und Wiederaufbau des alten Wirtschaftsgebäudes am Hof „Hitthaler“



## Aus dem Umweltamt

### Alt- und Bratfettsammlung 2014 - Haushalte

Datum	Sammelort	Uhrzeit	Annahmestelle
04.01.2014	Kiens	08.00 - 08.45	Sammelstelle „Im Linda“
	Ehrenburg	09.00 - 09.45	Kinderspielplatz
	St. Sigmund	10.00 - 10.45	Grundschule
01.03.2014	Kiens	08.00 - 08.45	Sammelstelle „Im Linda“
	Ehrenburg	09.00 - 09.45	Kinderspielplatz
	St. Sigmund	10.00 - 10.45	Grundschule
03.05.2014	Kiens	08.00 - 08.45	Sammelstelle „Im Linda“
	Ehrenburg	09.00 - 09.45	Kinderspielplatz
	St. Sigmund	10.00 - 10.45	Grundschule
05.07.2014	Kiens	08.00 - 08.45	Sammelstelle „Im Linda“
	Ehrenburg	09.00 - 09.45	Kinderspielplatz
	St. Sigmund	10.00 - 10.45	Grundschule
06.09.2014	Kiens	08.00 - 08.45	Sammelstelle „Im Linda“
	Ehrenburg	09.00 - 09.45	Kinderspielplatz
	St. Sigmund	10.00 - 10.45	Grundschule
08.11.2014	Kiens	08.00 - 08.45	Sammelstelle „Im Linda“
	Ehrenburg	09.00 - 09.45	Kinderspielplatz
	St. Sigmund	10.00 - 10.45	Grundschule

### Alt- und Bratfettsammlung 2014 – Sammelplan

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Bezirksgemeinschaft Pustertal folgende Termine für die **Alt- und Bratfettsammlung im Jahr 2014**, welche von der Firma Dabringer aus Feldthurns in der Gemeinde Kiens durchgeführt wird, mitgeteilt hat:

**Donnerstag, 13.03.2014 | Donnerstag, 18.09.2014 | Montag, 22.09.2014**

Weiters hat die Bezirksgemeinschaft mitgeteilt, dass u.a. folgende Vertragsbedingungen gelten:

- 1.) Jeder Betrieb wird ausnahmslos 2 x jährlich entsorgt
- 2.) Außerplanmäßige Entsorgungsfahrten im Rahmen des öffentlichen Sammeldienstes sind nur mehr aufgrund schriftlicher Anfrage (per Fax: 0472 979710) und bei einer effektiven Menge von mindestens 150 Litern zu entsorgenden Alt- und Bratfetten (Tel. 0472 979700) möglich.

## FAHRPLAN für die Schadstoffsammlung für das Jahr 2014

Datum	Sammelort	Uhrzeit	Annahmestelle
13.01.2014	St. Sigmund	08.00 – 09.00	Kirchplatz
	Ehrenburg	09.15 – 10.15	Schule
	Kiens	10.30 – 11.30	Volksbank
	Hofern	12.30 – 13.00	Gasthof Lärchenhof
Datum	Sammelort	Uhrzeit	Annahmestelle
12.05.2014	St. Sigmund	08.30 – 09.30	Kirchplatz
	Ehrenburg	09.45 – 10.45	Schule
	Kiens	11.00 – 12.00	Volksbank
	Hofern	13.00 – 13.30	Gasthof Lärchenhof
Datum	Sammelort	Uhrzeit	Annahmestelle
25.08.2014	St. Sigmund	08.30 – 09.30	Kirchplatz
	Ehrenburg	09.45 – 10.45	Schule
	Kiens	11.00 – 12.00	Volksbank
	Hofern	13.00 – 13.30	Gasthof Lärchenhof
Datum	Sammelort	Uhrzeit	Annahmestelle
03.11.2014	Kiens	09.15 – 10.15	Volksbank
	Ehrenburg	10.30 – 11.30	Schule
Datum	Sammelort	Uhrzeit	Annahmestelle
17.11.2014	St. Sigmund	14.00 – 15.00	Kirchplatz
	Hofern	15.30 – 16.00	Gasthof Lärchenhof

## SPERRMÜLLSAMMLUNG

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Sperrmüllsammlung in der Gemeinde Kiens an folgenden Tagen durchgeführt wird.

**Dienstag und Mittwoch, 08. und 09. April 2014**

Aus organisatorischen Gründen muss der Termin unbedingt eingehalten werden. Wir weisen darauf hin, dass der Sperrmüll getrennt angeliefert werden muss, und die Sperrmüllsammlung **auf dem Parkplatz vor dem Sportplatz in St. Sigmund** durchgeführt wird:

- Alteisen
- Lackiertes Holz
- Altreifen ohne Felgen
- restlicher Sperrmüll

Der Sperrmüll kann an den obgenannten Tagen von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr auf den Parkplatz beim Sportplatz St. Sigmund gebracht werden, wobei hierbei keine Elektrogeräte angenommen werden.

**ACHTUNG!!**

Kühlschränke, Fernsehgeräte, Computer und ähnliches sind vom Sperrmüll getrennt zu halten, und können **am Donnerstag, 10. April 2014** im Bauhof der Gemeinde - in der Handwerkerzone Ehrenburg in der Zeit von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr angeliefert werden.

Es versteht sich, dass die Abgabe kontrolliert und bewacht erfolgt.

## GRÜNSCHNITTSAMMLUNG

Mit dem Frühling beginnt auch wieder die Gartenarbeit und damit auch das Zuschneiden der Bäume und Sträucher. Wie jedes Jahr kann der Grünschnitt an den Werktagen (auch Samstag!) im Bauhof in Ehrenburg abgeliefert werden.



## WASCHUNG DER BIOMÜLLBEHÄLTER 2014

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Waschung der Biotonnen für das Jahr 2014 von der Firma Sager jeweils am DIENSTAG an folgenden Tagen durchgeführt wird:

Monat <b>APRIL:</b>	08.04.2014
Monat <b>MAI:</b>	06.05.2014
Monat <b>JUNI:</b>	17.06.2014
Monat <b>JULI:</b>	01.07.2014 15.07.2014
Monat <b>AUGUST:</b>	05.08.2014 19.08.2014
Monat <b>SEPTEMBER:</b>	02.09.2014 16.09.2014
Monat <b>OKTOBER:</b>	07.10.2014

## Mitteilung in eigener Sache

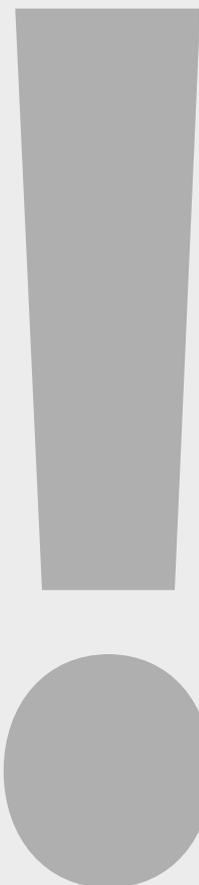
**Fotos für das Titelblatt sind immer willkommen!**

### **An alle heimatfernen Bezieher des Dorfblattes!**

Bitte überprüfen Sie Ihre Adresse und teilen Sie uns mit, ob Sie weiterhin an der Zusendung der Ausgabe interessiert sind. Die nächsten Ausgaben erhalten Sie nur bei einer **positiven Rückmeldung**. Danke für Ihre Mitarbeit!

**Tel.: 0474 561762**

**info@gemeinde.kiens.bz.it**





## Tourismusverein Kiens

# Wanderprojekt Kiens

Auch im vergangenen Jahr haben wir an der Professionalisierung unsres Wanderareals weitergearbeitet.

In der bewährten Zusammenarbeit mit der Forstbehörde Kiens und Dank der Zustimmungen der Grundbesitzer wurde der alte Verbindungsweg vom Hitthaler zum Eichner wieder neu angelegt. Diese Arbeit setzte voraus, dass bei der Hitthaler Mühle eine stabile Brücke errichtet werden musste. Auch die Brücke hinter der Feuerwehrrhalle von Kiens wurde durch eine neue ersetzt.

Weiters wurden verschieden kleine Ausbesserungsarbeiten ausgeführt, welche wir hier nicht eigens anführen.

Wir werden kontinuierlich am Wegführungs- und Inszenierungskonzept der Wanderwege in unserer Gemeinde weiterarbeiten, um so ein angenehmes Wegambiente und einen maximalen Erholungswert verbunden mit einer guten und sicheren Orientierung für unsere Gäste und die einheimisch Bevölkerung bieten zu können. Unser nächstes Ziel ist die Inszenierung des Wanderweges zur Putzenhöhe (Murmeltierweg).

In diesem Zusammenhang kann auch die Ausarbeitung des Wanderbüchleins Wanderinfo Kiens mit 10 Wegbeschreibungen und der Beschreibung des Pfunderer Höhenweges, sowie des Kartenflyers Wandererlebnis Kiens für den Kiener Rundwanderweg erwähnt werden.

Diese Broschüren können gerne im Tourismusbüro mitgenommen werden.

Bereits im vergangenen Sommer haben wir ein zusätzliches Angebot für alle interessierten Wanderer angeboten: drei mal wöchentlich haben wir ein Wandertaxi organisiert, welches die Wanderer von den einzelnen Fraktionen zu den schönsten Ausgangspunkten brachte und am Nachmittag an einem anderem Treffpunkt wieder abgeholt hat. Dieses Angebot werden wir auch im heurigen Sommer von Mitte Mai bis Mitte Oktober wieder organisieren und zwar:

**Dienstag:**

Anfahrt nach Platten und Abholung am Parkplatz Gelenke.

**Mittwoch:**

Anfahrt nach Ellen (Kreuzner) und Abholung bei der Jausestation Hoferhof.

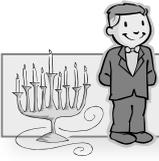
**Freitag:**

Anfahrt zum Parkplatz Nunewieser und Abholung am Parkplatz Winnebachtal.

Nähere Informationen werden im Tourismusbüro erteilt.

*Tourismusverein Kiens*





## Kirche, Schule und Bibliothek

# Ausflug nach Rom – die ewige Stadt

Am 06. März startete eine etwa 30köpfige Reisegruppe unter der Leitung von Herrn Pfarrer Eduard Fischnaller von Kiens mit dem Bus nach Rom, um „die ewige Stadt“ zu besichtigen. Einen kurzen Zwischenstopp legten wir in Orvieto ein, um die auf dem Felsplateau errichtete Stadt zu besichtigen. Dabei war vor allem die Besichtigung des prachtvollen Doms von Orvieto interessant. Am frühen Abend in Rom angekommen machten wir auch gleich einen kleinen Rundgang um uns etwas die Beine von der Fahrt zu vertreten und einen ersten Eindruck zu erhalten, bevor wir uns zum gemeinsamen Abendessen einfanden.



Am nächsten Morgen machten wir uns nach dem Frühstück gleich wieder los zum Vatikan, wobei wir die einmalige Möglichkeit hatten, durch die Vatikanischen Gärten geführt zu werden. Von dort gingen wir durch die dichte Menschenmenge zur sixtinischen Kapelle, wo das Konklave abgehalten wird und sich einige sehr berühmte Gemälde befinden. Nachher besichtigten wir die Peterskirche, die schönste Kirche Roms und die größte des Christentums. Das Innere ist riesig und prächtig gestaltet. Nach ausgiebiger Besichtigung machten wir uns auf dem Weg auf die Kuppel, wobei wir entschieden die etwa 550 Stufen zu Fuß hoch zu laufen. Die Stufen auf die Kuppel sind ziemlich steil und scheinen keine Ende zu nehmen, wobei sich auch die Wände der Wölbung der Kuppel anpassen und es ziemlich eng ist. Jedoch oben angekommen, konnten wir die fantastische Aussicht über Rom und den Vatikan genießen. Am Nachmittag marschierten wir dann vom Vatikan in die Altstadt Roms. Am Weg dorthin kamen wir an der Engelsburg vorbei und wanderten weiter zur Piazza Navona, dem Pantheon, dem Trevibrunnen, einer berühmten touristischen Sehenswürdigkeit, wobei sich viele durch einen Münzwurf in den Brunnen die Erfüllung eines Wunsches versprechen. Nachher ging es noch zur Spanischen Treppe, wo sich viele Menschen tummelten. Nachdem wir an diesem Tag sehr viele interessante Sehenswürdigkeiten besichtigt hatten und viel auf den Beinen waren, suchten wir uns eine kleine Trattoria wo wir gemeinsam die italienische

Küche ausprobieren konnten. Nach dem Abendessen holte Peter Mayrl sogar noch seine mitgebrachte Ziehharmonika aus dem Hotel und so konnte sogar noch etwas gefeiert und mitgesungen werden.

Am nächsten Tag machten wir uns mit den öffentlichen Verkehrsmitteln auf, um drei weitere große Kirchen Roms, u.z. „San Paolo fuori le mura“, „San Giovanni in laterano“ und „Maria maggiore“, zu besichtigen, wobei uns unser Pfarrer durch jeweiligen Kirchen führte und diese erklärte. Auch das Colosseum konnten wir an diesem Tag besichtigen, wobei uns das prächtige Bauwerk und die imposante Bauweise wirklich sehr imponierte.

Am Sonntag, 09. März nach dem Frühstück machten wir uns mit dem Bus auf dem Weg zur Catacombe San Callisto, durch welche wir geführt wurden, und wo unser Pfarrer Eduard Fischnaller für unsere Gruppe einen gemeinsamen Gottesdienst gestaltete. Anschließend fuhren wir nochmals zum Petersplatz, da um 12 Uhr der Papst das Angelusgebet sprach. Nach einer kurzen Ansprache und der Segnung der Zehntausenden auf dem Petersplatz traten wir auch schon wieder Rückreise an.

Für alle Beteiligten waren es ein wirklich sehr interessanter Ausflug nach Rom, und werden ihn lange in Erinnerung behalten, wobei wir uns besonders bei unserem Herrn Pfarrer Eduard Fischnaller und bei den Organisatoren Frau Heidi Gatterer und Herrn Peter Mayrl bedanken möchten.

# Jungschar Rückblick August – Dezember 2013

Im August fand das traditionelle Zeltlager in der Grundschule von Hofern statt. Gemeinsam wurden leckere gebrillte Würstchen gegessen. Danach standen verschiedene Spiele auf dem Programm, wobei man Punkte bekam. Am Ende waren Julia + Ramona punktgleich, somit musste noch der Sieger ermittelt werden. Schlussendlich gewann Julia vor Ramona. Es bekamen aber beide einen schönen Preis, da es ja ganz knapp herging. Geschlafen wurde nicht viel und am Morgen gab es noch ein gemeinsames Frühstück bevor die Kinder wieder um 8 Uhr von den Eltern abgeholt wurden. Eine große Bitte ging wieder von den Kindern aus, dass diese tolle Nacht auch wieder nächstes Jahr stattfindet. Anfang September trafen sich die Kinder mit Tata Ulli und Papa Matthias im Klettergarten in Issing. Die Grup-

pe hatte viel Spaß zusammen mit den 2 Papis. Danke Ulli und Matthias!!!

Am 28. September gestalteten wir wunderschöne Grabkerzen und Kerzen für verschiedene Anlässe. Mitgeholfen hat auch wie letztes Jahr Mama Conny und Mama Johanna. Gekocht haben wir Spaghetti mit Tomatensugo und dann ging es ab nach Hause.

Am 19. Oktober trafen wir uns nochmals mit Mama Conny und Mama Johanna um nochmals Grabkerzen zu gestalten. Mit mir durften sie verschiedene Kerzen mit Serviettentechnik machen.

Am Sonntag 20. Oktober verkauften Mama Conny und Mama Johanna die Kerzen in Kiens. Ein großes Vergelt's Gott euch beiden!!! Zur selben Zeit verkaufte ich zusammen mit Beatrice, das neue Jungscharkind

von Ehrenburg, in Ehrenburg Kerzen. Diese Aktion war heuer das erste Mal in Ehrenburg und findet ganz bestimmt auch nächstes Jahr wieder statt. Gedankt sei auch meiner Freundin Veronika Zimmerhofer, die uns beim Verkauf in Ehrenburg unterstützte.

Am 16. November fand ein Filmnachmittag mit gratis Popcorn statt. Es war ein sehr gemütlicher Nachmittag.

Am 29. November bastelten wir wieder das Bethlehemlicht.

Am 24. Dezember verteilten wir bei der Kindermesse das Bethlehemlicht und gestalteten gemeinsam die Messe mit dem Kath. Familienverband Kiens/Hofern. Auch bei der Christmette wurde das Bethlehemlicht verteilt und verbreitete somit in allen Haushalten und Gräbern Friede und Wärme.

**AUF DIESEM WEGE MÖCHTE DIE JUNGSCHARGRUPPE ALLEN DANKEN DIE DIE GRUPPE IN IRGEND EINER WEISE UNTERSTÜTZEN. VERGELT'S GOTT ALLEN !!!!**



# Die Jugend schaut hinter den Horizont

Für die Ministranten-, Jungchar und Jugendgruppen des Dekanats Bruneck hat ein neues Arbeitsjahr begonnen. Wie jedes Jahr haben sie dies mit einem Gottesdienst gefeiert. Organisiert wurde der Eröffnungsgottesdienst am 20. Oktober vom Jugenddienst Dekanat Bruneck sowie vom Jugendbezirksteam. Angeführt von einem selbstgebastelten Schiff zogen Jugendliche, Jungcharkinder, Ministranten, und Geistliche der verschiedenen Pfarrgemeinden des Dekanats in die Pfarrkirche von Bruneck ein.

Das Thema der Messe – „Hinterm.Horizont“ – soll ein Aufruf an die Jugend sein ihren Horizont zu erweitern, offen zu sein für Neues und in die Zukunft aufzubrechen. Es soll dazu ermutigen ein Ziel zu verfolgen auch wenn der Weg dahin oft schwierig und der Ausgang ungewiss ist. Das Vertrauen, welches Noah seine Arche bauen

ließ, brauchen auch wir. Die Kirche ist im Umschwung und es liegt jetzt an uns einen neuen Weg einzuschlagen und die Kirche so zu gestalten wie wir sie uns wünschen, wie Jugendseelsorger Michael Bachmann in seiner Predigt aufgerufen hat. Auch in den Grußworten der verschiedenen Seelsorger und des Herrn Dekans Josef Wieser wurde der neue Schwung aller Beteiligten rund um des Jugenddienstes Dekanat Bruneck gelobt und mit Applaus gewürdigt. Applaus gab es auch für die musikalische Umrahmung der Jugendgruppe Mallsemms aus St. Georgen. Sie haben mit Liedern wie „Hinterm Horizont geht's weiter“ von Udo Lindenberg die Texte der Jugendlichen unterstrichen und eine klare Botschaft ausgesandt: Es braucht Veränderung und es liegt an uns allen, den begonnen Weg weiter zu gehen – dem Horizont entgegen.



# Dank an die RAIKA Ehrenburg Toller Wintersporttag der Grundschule Ehrenburg

Auch heuer kam der Wintersporttag der Grundschule Ehrenburg bei Schülern, Eltern und Lehrpersonen sehr gut an. Bei herrlichem Wetter, besten Schneebedingungen und viel guter Laune verbrachten alle einen unvergesslichen Tag in Prags.

Einen besonderen Dank möchte die Grundschule der Raiffeisenkasse Ehrenburg aussprechen. Schon wie in den letzten Jahren übernahm sie die Busspesen. HERZLICHEN DANK!!



## Dank an die Volksbank Kiens

Die Volksbank Kiens hat erfreulicherweise den Ankauf einer Mathematik- Förderbox für den Kindergarten Kiens finanziert. Das Material dieser Förder-Box kann zur Förderung der mathematischen Basisfertigkeiten bereits im Kindergartenalter eingesetzt werden.

Kinder entwickeln bereits in den ersten Lebensjahren Grundlagen für mathematisches Denken, wenn sie erste Erfahrungen mit Raum und Zeit und mit mathematischen Operationen wie Wiegen, Messen, Schätzen, Ordnen und Vergleichen machen können. Die mathematische Bildung setzt an diesem frühen Zugang zur Mathematik an. (Rahmenrichtlinien 2.2.4.1).

Herzlichen Dank für diese Unterstützung

Für den Kindergarten Kiens  
Martina Weissteiner, Leiterin



## Viel los in den Bibliotheken der Gemeinde Kiens

Die Bibliotheken der Gemeinde Kiens erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit, so dass alle stabile oder gesteigerte Ausleihzahlen aufweisen können. Vor allem mit Kindergarten und Schule wurde gut zusammengearbeitet. Um ein breites Angebot bereitzuhalten, wurden in allen Bibliotheken einige hundert neue Medien eingekauft.

Durch zahlreiche interessante Veranstaltungen konnten auch wieder neue Leser dazu gewonnen werden. Es gab Büchertische und Ausstellungen zu bestimmten Themen, Sommerleseaktionen, Spielenachmittage, Autorenlesungen, verschiedene Vorträge in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss, so dass für alle Altersgruppen ein Angebot dabei war. Besonders gefiel den Kindern von Kiens das Gestalten der Wände des Bibliotheksraumes.

2013 gab es in Kiens und Ehrenburg einen Wechsel an der Führung. Anfang Jänner verabschiedete sich Martina Rubner nach über 20-jähriger Tätigkeit vom Bibliotheksteam und übergab die Leitung Petra Graber.

Martina Rubner war eine immer einsatzfreudige und zuverlässige Leiterin und hat während vieler Jahre mit großem Engagement die Bibliothek in Kiens betreut und aufgebaut. Viele Stunden an wertvoller Freizeit wurden dabei in diese Arbeit gesteckt. Dafür dankten ihr auch der Bürgermeister Reinhard Niederkofler und die Gemeindereferentin Evi Nocker von ganzem Herzen. Wir wünschen ihr weiterhin viel Freude an Büchern und Spaß mit ihren neuen Hobbys. In Ehrenburg übernahm die Leitung am Ende des Jahres Evi Winding. Zuvor hatte Martina Plankensteiner



mit großem Einsatz die Bibliothek 6 Jahre geführt. Sie wird auch weiterhin als Mitarbeiterin dem Team treu bleiben. Danke, Martina, für deine bisher geleistete Arbeit.

Alle 3 Bibliotheken haben wieder das Qualitätszertifikat erhalten. Herzliche Gratulation!

## Grundschüler gestalten die Bibliothek

An zwei Schulnachmittagen im November letzten Jahres durften wir, die Schüler der 4. und 5. Klasse der Grundschule Kiens, auf Einladung der Bibliothekarin, die weißen Wände in der neu gestalteten Bibliothek von Kiens gestalten. Wir malten wie richtige Künstler verschiedene Motive wie eine Leseratte, Pippi Langstrumpf und Herrn Nilsson, eine Sonne, Tiere und einen Regenbogen, sowie den Grüffelo an die weißen Wände. Das war ein sehr großer Spaß für uns. Wir bedanken uns bei Petra, dass sie uns diese Gelegenheit gegeben hat, unsere Dorfbibliothek zu verschönern.

Michael R., Marcel, Julia E., Alex, Marius, Linda, Judith, Iris, Ulrich, Julia S., Eva, Dana, Marvin, Philipp und Michael H.



## Häkeln mit Irmgard

Im November und Dezember fand in der Bibliothek ein Häkelkurs mit Irmgard Tschafeller statt. Es war eine kleine feine Gruppe von Kindern, die daran teilnahm. An zwei Nachmittagen wurden den Kindern die Grundbegriffe des Häkelns gezeigt. Am Ende konnte jedes Kind eine selbst gemachte Handytasche herzeigen. Nochmals vielen Dank an Irmgard und eine kleine Bitte schwingt dabei mit: wir würden das ganze sehr gerne noch einmal wiederholen.



## Vortrag zum Thema „(Cyber)mobbing – Problem unserer vernetzten Jugend?“

Am Montag 17. Februar fand in der Bibliothek von Kiens ein Vortrag mit Dr. Helmar Oberlechner statt. Veranstalter dieses Abends waren der Bildungsausschuss Kiens, ZEK, KFS Kiens, Bibliothek und das BIWEP. Der Vortrag war in die pustertalweite Reihe „Familienwege“ eingebunden. Der Referent ist Lektor für angewandte Medienpädagogik an der Universität Innsbruck und Medienpädagoge. Außerdem war Dr. Oberlechner lange Jahre Lehrer an einer Mittelschule und anschließend Direktor.

Der Referent erklärte den Begriff (Cyber)mobbing und die Rolle von Internet, Handy und sozialen Netzwerken. Er sprach über Auswirkungen auf die Gesundheit – von Schulangst bis Bauchweh, sowie über die Auswirkungen auf Familie, Freundschaften, Schule und Arbeitsplatz. Auch wurden Lösungsvorschläge besprochen. Für weitere Informationen zu diesem Thema liegt in der Bibliothek eine Handreichung auf, die gerne weitergegeben wird.



**Familie Josef Innerhofer**  
von der Hofkäserei Gatscher  
zum Publikumspreis beim  
Käsefestival in Sand in  
Taufers für den von ihr  
produzierten Bergkäse

## 90. Geburtstag von Frau Johanna Mair unter der Eggen Wtw. Niederkofler

Frau Johanna Mair unter der Eggen Wtw. Niederkofler wurde am 17. März 1924 als Zweitälteste beim Niederlechner in Lappach geboren. Ihren Mann Thomas lernte sie auf dem elterlichen Hof kennen, nachdem er an Malaria leidend aus dem Krieg zurückgekommen war und dort nach einem langen Klinikaufenthalt in Innsbruck gesund gepflegt wurde. Am 13. Juni 1952 vermählten sie sich und lebten auf Zösen in einem Zuhäuschen des elterlichen Hofes. 6 Kinder, 3 Töchter und 3 Söhne wurden in Lappach geboren, die von der Mutter aufs Beste versorgt wurden, während der Vater bei der ENEL arbeitete. 1963 erstanden die Eheleute das Riederhäusl in Hofern und zogen mit ihren Kindern dort ein. Thomas und seine Frau scheuten keine Mühe und bauten das Haus neu auf. Hier kam auch die jüngste Tochter zur Welt. 2008 starb der Ehemann Thomas und ein Jahr später erlitt Frau Niederkofler den ersten Schlaganfall. Leider kamen noch weitere dazu, sodass sie nunmehr rund um die Uhr auf

die Hilfe ihrer Kinder angewiesen ist. Diese pflegen ihre Mutter liebevoll und sie fühlt sich sichtlich geborgen, denn sie strahlt eine große Ruhe und Zufriedenheit aus. Wir wünschen dem Geburtstagskind alles Gute und noch etliche Jahre im Kreise seiner Lieben.



**Frau Maria Kohlgruber**  
zum 40jährigem  
Dienstjubiläum  
im Gemeindeamt  
von Kiens



## Aus dem Vereinsleben

# Rückblick auf ein ereignisreiches Vereinsjahr 2013

November 2013 ging das Vereinsjahr 2012/2013 zu Ende und es ist Zeit, kurz auf die Tätigkeit des letzten Jahres zurückzublicken. Die Musikkapelle kann nur durch den Fleiß und Einsatz aller Mitglieder bestehen **und wirken**. **Derzeit sind dies 45 aktive Musikantinnen und Musikanten, zwei Fähnriche und vier Marketenderinnen.**

Das letzte Vereinsjahr begann mit dem traditionellen Weihnachtsblasen. Einige Bläsergruppen überbrachten der Dorfbevölkerung musikalische Weihnachtsgrüße. Die Musikkapelle Kiens feierte am 1. Januar mit dem Bassspieler Franz Hinteregger seinen 80. Geburtstag. Die Glückwünsche wurden musikalisch überbracht. Gleichzeitig sollte es auch ein Dank für seinen vorbildhaften Fleiß und seine Kameradschaft über die vielen Jahre sein.

Bald darauf im Jänner folgte die Vollversammlung und wir begannen wieder mit der Proben­tätigkeit. Am Dirigentenpult stand Kapellmeister Eduard Gamper. Die Mitglieder der Musikkapelle trafen sich insgesamt zu **41 Vollproben, 8 Registerproben, 2 Marschierproben und zu Proben in kleinen Gruppen.**

Die kirchlichen Feste begannen mit der **Firmung** in Kiens, am 17. März. Dann folgten die **Erstkommunionen** von St. Sigmund, Ehrenburg und Kiens, sowie



die **Einweihung des restaurierten Widums** in St. Sigmund im April, die vier Prozessionen um **Floriani, Fronleichnam, Herz Jesu** und um **Maria Himmelfahrt** und die **Cäcilienfeier**.

Das traditionelle **Frühjahrskonzert** fand wie jedes Jahr am Muttertag-Samstag statt. Wir durften uns über eine große Zahl an Zuhörern und Zuhörerinnen freuen. Das Publikum lobte das abwechslungsreiche Konzertprogramm und die schwungvolle Darbietung der Stücke. Weitere Konzerte gaben wir beim Jubiläum der Musikkapelle Terenten, bei den Frühschoppen in St. Sigmund und Ehrenburg, sowie beim Schützenfest in



Ehrenburg. Wir traten bei zwei Abendkonzerten in Kiens, sowie bei einem in Mühlen in Taufers auf und beim Waldfest in Burgstall. Traditionsgemäß lud die Musikkapelle Kiens auch dieses Jahr am Herz Jesu Wochenende zum traditionellen „Kiena Kirschtsa“. Am Ende dieses ereignisreichen Vereinsjahres organisierte die Musikkapelle ein **Grillfest**.

Die **Böhmische** der Musikkapelle hatte zwei Auftritte. **Bläsergruppen** traten auf am Heiligen Abend, bei der Andreas-Hofer-Feier, bei den Bergmessen auf der Putzenhöhe und am Astjoch, um Allerheiligen und beglei-

teten mehrmals die Chöre in der Gemeinde Kiens.

Auch unsere **Jungmusikanten und –musikantinnen** waren in diesem Vereinsjahr wieder aktiv. Sie traten bei Roraten in der Gemeinde Kiens auf. Die Jugendleiter **Karin und Andreas** organisierten gemeinsam mit dem AVS ein Faschingsrodeln auf die Moarhofalm, sie organisierten das bewährte Hüttenlager auf der Ochsentreiberalm, bei dem alle fleißig probten und abschließend zwei Konzerte beim Frühschoppen in Ehrenburg und beim Birnsonntag in Terenten zum Besten gaben. Die Jungmusikanten gestalteten auch die Bergmessen am Astjoch und Grünbachjoch mit.

## Neuer Ausschuss bei der MK Kiens

Bei der außerordentlichen Vollversammlung im November 2013 fanden Neuwahlen des Ausschusses statt. Karin Obexer und Hannes Obexer stellten sich dabei nicht mehr zur Verfügung. Für sie rückten Thomas Innerhofer und Florian Graf nach.

**Der Ausschuss setzt sich für die folgenden drei Jahre wie folgt zusammen:**

**Sabine Unterpertinger:** Obfrau

**Simone Rungger:** Kapellmeisterin

**Ulrich Seebacher:** Kassier und Stabführer

**Silvia Pitscheider:** Schriftführerin

**Florian Graf:** Trachten- und Instrumentenwart

**Alexander Silbernagl:** Notenwart u. Obmann-Stellv.

**Thomas Innerhofer:** Jugendleiter

**Andreas Steger:** Jugendleiter

## Wichtige Termine für 2014:

**10. Mai 2014**

**Frühjahrskonzert im Vereinshaus von Kiens, Beginn 20:30 Uhr:**

Kapellmeisterin Simone Rungger hat für das Frühjahrskonzert ein äußerst abwechslungsreiches, aber auch sehr anspruchsvolles Programm zusammengestellt.

**28. und 29. Juni 2014 „Kiena Kirschtsa“**

Bereits zum 14. Mal veranstaltet die Musikkapelle Kiens den allseits beliebten „Kiena Kirschtsa“. Auch heuer werden wieder Musikgruppen und Musikkapellen auf höchstem Niveau am Pavillon von Kiens auftreten.

## Einschreibung in die Musikschule

Bis zum 31. März 2014 laufen die Voreinschreibungen an den Musikschulen für das Jahr 2014/15.

Die Musikkapelle Kiens würde sich sehr freuen, wenn sich möglichst viele Kinder und Jugendliche in die Musikschule einschreiben, sei es für musikalische Früherziehung, Musiktheorie oder wenn möglich gar ein Blasinstrument, von Klarinette und Saxophon über Horn und Posaune bis zur Tuba.

Solltest auch du Lust haben, ein Instrument zu lernen, dann melde dich bei der Musikkapelle Kiens oder dem Jugendleiter Andreas (347 3202639)

**Wir würden uns freuen dich kennen zu lernen!!!**

## Feuerwehr Ehrenburg sagt „Danke“

Die Freiwillige Feuerwehr Ehrenburg möchte sich auf diesem Weg bei allen Sponsoren des Feuerwehrkalenders recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt der Bevölkerung von Ehrenburg für die zahlreichen Spenden, welche zeigen, dass die Tätigkeit der Feuerwehr sehr geschätzt wird. Ein herzliches Vergelt's Gott an all jene, welche die Feuerwehr in irgendeiner

Weise unterstützt haben und auch weiterhin unterstützen!

Ferner möchte sich die Ehrenburger Wehr, insbesondere die Jugendfeuerwehr, beim Unternehmen Weger Walter für die Bereitstellung der neuen Trainingsanzüge recht herzlich bedanken.



## 83. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Ehrenburg

Im Januar hielt die Feuerwehr Ehrenburg ihre 83. Jahreshauptversammlung ab. Der Kommandant der Ehrenburger Wehr, Theodor Falkensteiner, konnte zahlreiche Wehrleute, Jugendwehrmänner und Ehrenmitglieder sowie in Vertretung des Bezirkes Untertal, den Abschnittsinspektor Richard Abfalterer, begrüßen. Die Gemeinde war durch Bürgermeister Reinhard Niederkofler sowie einigen Gemeinderäten vertreten. Hochwürden Eduard Fischenner leistete der Einladung ebenfalls Folge. Ein Vertreter der Forststation Kiens, der Präsident der Agrargemeinschaft Getzenberg, eine Vertretung der Bäuerinnen von Ehrenburg, der Hauptmann der Schützenkompanie Ehrenburg, sowie unterstützende Mitglieder der Ehrenburger Wehr fanden ebenfalls Zeit, der Hauptversammlung beizuwohnen. Nach der Begrüßung aller Anwesenden durch den Kommandanten folgte eine

Schweigeminute für die verstorbenen Kameraden. Die Feuerwehr Ehrenburg beklagte im vergangenen Jahr den Tod der Ehrenmitglieder Josef Lerchner und Ferdinand Kupa. Hernach präsentierte Vizekommandant Armin Oberstaller den Tätigkeitsbericht. Aus seinen Aufzeichnungen ging hervor, dass 2013 ein relativ einsatzarmes Vereinsjahr, was die Zahl der Einsätze betrifft, war, und die technischen Einsätze den Großteil der Ausrückungen ausmachten. Nichtsdestotrotz rückte die Feuerwehr im vergangenen Jahr zu 69 Einsätzen und 32 Übungen aus und leistete dabei rund 1.250 Stunden für den direkten Dienst am Nächsten. Nicht erfasst wurden die aufgewandten Stunden für die Wartung der Fahrzeuge und des Gerätehauses sowie für Proben und Schulungen.

Nach der Genehmigung des Berichtes setzten die Gerätewarte Helmuth Hopfgartner und Martin Ho-

fer mit einer Zusammenfassung der Neuanschaffungen die Versammlung fort. Im Jahr 2013 investierte die Ehrenburger Wehr in viele neue Gerätschaften; so wurde beispielsweise einerseits in die persönliche Schutzausrüstung für Holzfällerarbeiten, andererseits in eine neue Kopiermaschine investiert. Nach Beendigung dieses Punktes übernahmen die beiden Jugendbetreuer Karl Heinz Gasteiger und Patrick Nagler das Wort. Im abgelaufenen Jahr wurden theoretische und praktische Übungen abgehalten, um auf den Leistungsbewerb in Prags gut vorbereitet zu sein. Dort erreichte die Ehrenburger Jugendgruppe einen respektablen Platz im Mittelfeld. Im Oktober nahm die Jugendfeuerwehr am Wissenstest teil. Der Wissenstest besteht aus einem praktischen und aus einem theoretischen Teil. Beim theoretischen Teil muss jeder Jugendliche schriftlich mehrere Fragen rund um das Feuerwehrwesen beantworten. Insgesamt gibt es drei Klassen mit jeweils verschiedenen Schwierigkeitsstufen. Alle Wehrleute der Jugendfeuerwehr konnten diese schriftliche Arbeit erfolgreich meistern. Beim praktischen Teil mussten die Wehrleute gemeinsam mehrere Aufgaben lösen. An verschiedenen Stationen mussten beispielsweise Fragen zu Gerätschaften der Feuerwehr beantwortet oder das Volumen eines Brunnens berechnet werden, aber auch der richtige Umgang mit dem Kompass wurde gefragt. Auch beim praktischen Teil konnten die Wehrleute ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielen. Nach den Ausführungen des Jugendbetreuers setzte der

Kassier Günther Schuster die Versammlung mit einer Präsentation fort. Er gewährte den Anwesenden mit Hilfe visueller technischer Medien einen kleinen Einblick in das Finanzjahr 2013. Das abgelaufene Finanzjahr zeichnete sich vor allem durch hohe Ausgaben für die Instandhaltung bzw. notwendigen Reparaturmaßnahmen der Fahrzeuge aus.

Nach der Entlastung des Kassiers durch die Abstimmung der anwesenden Wehrleute wurde Hannes Hopfgartner, welcher das Probejahr erfolgreich bei der Ehrenburger Wehr bestanden hatte, durch den Schwur des Eides offiziell in den Feuerwehrdienst aufgenommen. Außerdem wurde der Kamerad Manuel Unterberger für seine 15-jährige Tätigkeit mit dem Verdienstkreuz in Bronze ausgezeichnet. Auf die Ehrungen folgten einige Grußworte der geladenen Gäste. Der Bürgermeister berichtete den Anwesenden über den aktuellen Stand der Dinge in Bezug auf den Umbau der Feuerwehrrhalle. Er zeigte sich zuversichtlich, dass die Arbeiten für den Umbau im Frühjahr beginnen und mit der Fertigstellung gegen Ende des Jahres gerechnet werden kann.

Der Abschnittsinspektor Richard Abfalterer überbrachte die Grußworte des Bezirkes Unterpustertal und bedankte sich als Kommandant der Nachbarfeuerwehr St. Sigmund für die enge Zusammenarbeit und wünschte der Ehrenburger Wehr ein gutes Gelingen für den Bau des neuen Gerätehauses. Die anwesenden Gäste lobten die unentgeltliche Tätigkeit der Feuerwehr für die Dorfgemeinschaft und bedankten sich für die ständige Ein-



satzbereitschaft der Wehrleute. Die zuständige Gemeindefereferentin Evi Nocker schlug in die gleiche Kerbe und unterstrich die Wichtigkeit des Vereins und wünschte der Ehrenburger Wehr viel Erfolg für dieses Jahr mit möglichst wenigen Einsätzen. Hochwürden Eduard Fischnaller bedankte sich für die bisherige Zusammenarbeit und endete mit einem kurzen, passenden Vers über die Tätigkeit der Feuerwehr. Auf die Grußworte folgte ein Jahresrückblick mit vielen passenden Bildern, welche im abgelaufenen Feuerwehrjahr entstanden. Nach dem letzten Punkt der Tagesordnung bedankte sich der Kommandant bei der Gemeindeverwaltung für die dargebrachte Unterstützung, bei allen Institutionen, Unternehmen und Gönnern der Feuerwehr sowie beim Ausschuss und den Wehrleuten und er schloss die 83. Jahreshauptversammlung mit dem Leitspruch der



Feuerwehr: „Gott zur Ehr’, dem Nächsten zur Wehr“. Anschließend klang der Abend bei einem gemeinsamen Essen in geselliger Runde aus.

Günther Schuster

## Mit Ihrer Unterschrift unterstützen Sie die Feuerwehr Ehrenburg

Erneut sieht das staatliche Finanzgesetz die Möglichkeit vor, **fünf Promille** der eigenen Einkommenssteuer einem Volontariatsverein, in diesem Fall der Freiwilligen Feuerwehr Ehrenburg, zugute kommen zu lassen.

Dem Steuerzahler entsteht durch seine Unterschrift zur Zweckbestimmung KEINE höhere Steuerschuld, sondern er entscheidet lediglich, wem ein Teil seiner einbehaltenen IRPEF-Steuer zukommen soll.

Auch steht diese Zuweisung von 5 Promille nicht in Konkurrenz zur freiwilligen Abgabe eines Teiles der Steuer an die katholische Kirche (8 Promille).

**Wichtig: Geben Sie neben Ihrer Unterschrift im Steuervordruck die Steuernummer der Feuerwehr Ehrenburg an: 81009030214**

Wir bitten Sie, der Freiwilligen Feuerwehr Ehrenburg die 5 Promille zukommen zu lassen und ihre wertvolle und freiwillige Arbeit damit zu unterstützen. Vielen Dank im Voraus!



## Freiwillige Feuerwehr Kiens - Danksagung für Spenden bei Kalenderaktion

Die Freiwillige Feuerwehr Kiens möchte sich hiermit bei allen Bürgern von Kiens und Hofern für die großzügigen Spenden anlässlich der Kalenderaktion für das Jahr 2014, sowie für die Zuweisung der 5 Promille recht herzlich bedanken. Ebenso bedankt sich die FF Kiens bei der Forststation Kiens für die gute Zusammenarbeit bei der Christbaumaktion.

Die Freiwillige Feuerwehr Kiens bedankt sich ebenso herzlich für die finanziellen Unterstützungen der drei Bankinstitute in Kiens: Südtiroler Volksbank, Raiffeisenkasse und Südtiroler Sparkasse.

FF Kiens

## 55. Jahreshauptversammlung der FF Kiens – Rückblick und Neuwahl des Kommandanten

Am 22. März 2014 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kiens mit Neuwahlen statt, nachdem im Herbst letzten Jahres der Kommandant Paul Engl nach kurzer schwerer Krankheit verstorben ist. So wurde zu Beginn der Jahreshauptversammlung nochmals den im letzten Jahr verstorbenen Kameraden KDT Paul Engl, Josef Mair (Metzga) und Josef Kammerer (Grianbocha) gedacht.

Aus dem Tätigkeitsbericht über das Jahr 2103 ging hervor, dass die Freiwillige Feuerwehr Kiens am Jahresende 52 aktive Wehrmänner, 11 Wehrmänner außer Dienst, 2 Ehrenmitglieder und 6 Mitglieder der Jugendgruppe in ihren Reihen versammelte. Schriftführer Christian Siessl berichtete von 43 geleisteten

Einsätzen verschiedenster Art. Daraus konnte man entnehmen, dass zum Glück keine größeren Katastrophen zu verzeichnen waren, und der Großteil der Einsätze den Hilfeleistungen bei Verkehrsunfällen und anderen technischen Hilfeleistungen galt. Im abgelaufenen Jahr wurden 25 Übungen verschiedenster Art in Kiens und Hofern durchgeführt, wobei die Wehr u.a. zwei Evakuierungsübungen durchführte, sich bei verschiedenen Gemeinschaftsübungen, Atemschutz- Funkgemeinschaftsübungen und verschiedenen Vorträgen beteiligte. Im Jahr 2013 wurden für die durchgeführten Einsätze, Übungen und Sonntagsdienste von 683 Mann – 1690 Arbeitsstunden geleistet. Für Fahrten zu Einsätzen, Übungen und Fahrübungen wurden von den Feuerwehrfahrzeugen 6.791 km zurückgelegt. Weiters besuchten im Jahr 2013 zwölf Wehrmänner einen Lehrgang an der Feuerweherschule in Vilpian. Ein Höhepunkt im vergangenen Jahr der Ankauf des neuen Fahrzeuges "Pick-up 4x4" mit zwei verschiedenen Containern, welches den mittlerweile über 46 Jahre alte Jeep als Einsatzfahrzeug ersetzt, jedoch der Wehr aber als „Oldtimer“ erhalten bleibt.

Nach einem kleinen Überblick über das Finanzjahr 2013 des Kassiers Johannes Slomp, folgte ein Überblick über die Tätigkeit der Jugendgruppe vom Jugendbetreuer Klemens Seebacher. Nachher folgte der Bericht des Vize-Kommandanten Leo Obermair, der allen Wehrmänner sowie Vereinen und Behörden für die gute Zusammenarbeit, den örtlichen Bankinstituten für Ihre Unterstützung,



den Betrieben in Kiens und ganz besonders der Bevölkerung von Kiens und Hofern für alle großen und kleinen Spenden dankte, die übers ganze Jahr hindurch der Wehr zukommen. Weiters konnte Leo Obermair bei der Vollversammlung Alex Kammerer als Probewehrmänner in die Reihen der FF Kiens aufnehmen und auch Aichner Florian als neues Mitglied in der Jugendfeuerwehr vorstellen, während Herr Riegler Josef wegen Erreichen der Altersgrenze aus dem aktiven Dienst verabschiedet wurde. Die Kameraden Hartmann Engl und Reinhold Kammerer werden heuer bei der Bezirksversammlung das Verdienstkreuz in Gold für 40 Jahre Dienst in der Feuerwehr Kiens ausgezeichnet. Auch der verstorbene Kommandant Paul Engl hätte heuer das goldene Verdienstkreuz erhalten sollen.

Bei der Neuwahl der Kommandantschaft wurde von den 40 Anwesenden Stimmberechtigten als Kommandant **Leonhard Obermair** gewählt, der seit 14 Jahren als Vize-Kommandant fungierte. Als Vize-Kommandant wurde **Armin Huber** gewählt.

Der neue Kommandant Leo Obermair dankte der Vollversammlung für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und er dankte dem scheidenden Bezirkspräsidenten Hermann Schmid für sein stetes Wohlwollen unserer Wehr gegenüber und überreichte ihm ein kleines Präsent.

Die anwesenden Gäste, allen voran der Vize-Bürgermeister Andreas Falkensteiner gratulierte dem neugewählten Kommandanten und dessen Stellvertreter der Feu-

erwehr Kiens und dankte für den unermüdlichen Einsatz und die vielen freiwillig geleisteten Stunden zum Wohle und zum Schutze der Bevölkerung. Lob für ihren ehrenamtlichen Dienst am Nächsten und für das Mitwirken am gesellschaftlichen Leben im Dorf ernteten die Feuerwehrmitglieder auch von den anderen Ehrengästen, so vom Abschnittsinspektor Richard Abfalterer, vom Bezirksfeuerwehrpräsidenten Hermann Schmid, von Herrn

Plankensteiner Gerhard von der Forststation Kiens und von Pfarrer Eduard Fischnaller.

Abschließend klang der Abend mit einem gemeinsamen Essen und einer Fotoschau über das abgelaufene Jahr in gemütlicher Runde aus.

FF Kiens  
SF Christian Siessl

## Die Freiwillige Feuerwehr Kiens trauert um ihren Kommandanten Engl Paul-Josef

In Kiens ist tiefe Trauer eingekehrt als die Nachricht das Dorf erreichte: Feuerwehrkommandant Engl Paul ist gestorben. Nachdem er die letzten Monate seines Lebens aufgrund einer schweren Krankheit teils im Krankenhaus, teils in der fürsorglichen Obhut seiner Frau verbracht hatte, verstarb er am 21. November 2013.

Bereits 1974 in die Feuerwehr Kiens eingetreten, übernahm "Einsiedl-Paul" - wie er genannt wurde - im Jahre 1980 das Amt eines Schriftführers und führte dies 25 Jahre vorbildhaft durch. Durch Paul's Einsatzwille, Verantwortungsbewusstsein und sein Engagement wurde er schließlich im Jahre 2005 zum Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Kiens gewählt. Im Einsatz und im Übungsdienst war er mit seinem herausragenden Wissen stets eine wertvolle Stütze, wenn es galt Menschenleben zu schützen und zu retten. Die Sicherung des Feuerwehrynachwuchses und die Fortentwicklung der Feuerwehr Kiens waren ihm als Feuerwehrkommandant stets ein Herzensanliegen. So entstammte auch die Wiedergründung der Jugendgruppe seiner Initiative. Mit großem Einfühlungsvermögen setzte er sich engagiert für eine lebendige Feuerwehr ein. Paul arbeitete bei der Firma Rubner Türenwerk und war erst kurz in Pension gegangen.

Er stellte sich stark für die Dorfgemeinschaft von Kiens zur Verfügung, so war Paul seit 1991 Ausschussmitglied der Fraktionsverwaltung von Kiens, seit 2000 Gemeinderatsmitglied und seit dem Jahr 2010 Gemeindeferent.

Sein ganzes Leben galt der Sorge um seine Familie und der örtlichen Vereine; so war Paul 44 Jahre Mitglied der örtlichen Musikkapelle und langjähriges Mitglied des Kirchenchores von Kiens. Selbst die Finanzierung der Cäcilienfeier organisierte er noch selbst von seinem Krankenbett aus. Ebenso war er Mitbegründer, aktives Mitglied und Schriftführer der Feuerwehrmusikkapelle Unterpustertal.



Die Freiwillige Feuerwehr Kiens und viele Feuerwehrkameraden aus dem ganzen Bezirk trauern um einen Weggefährten, der Feuerwehrmann mit Leib und Seele war und dessen Tod eine große Lücke hinterlässt. Aber auch Bürgermeister und Kommunalpolitiker der Gemeinde Kiens, weitere Vereine, wie Musikkapelle und Chor, sowie verschiedene Abordnungen, darunter auch der Forstbehörde von Kiens und der Schützenkompanie Ehrenburg nahmen neben einer großen Trauergemeinde an der Beerdigung teil, die sehr ergreifend von Hochw. Herrn Pfarrer Eduard Fischnaller zelebriert wurde. Seine Menschlichkeit, sein Humor und seine Geselligkeit waren unter den Kameraden gerne gesehen. Paul hinterlässt seine Frau Berta und die zwei Söhne Michael und Josef.

Wir haben mit Paul einen wertvollen Kameraden und Freund verloren und werden ihn in ehrenvoller, dankbarer Erinnerung behalten.

Freiwillige Feuerwehr Kiens  
SF Siessl Christian

## Die Freiwillige Feuerwehr Kiens informiert

### Fünf Tausendstel der Einkommensteuer für die Freiwillige Feuerwehr Kiens !!

Geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Freiwillige Feuerwehr Kiens möchte auch heuer wiederum alle darauf aufmerksam machen, dass es voraussichtlich wieder möglich sein wird, auf der diesjährigen Steuererklärung (für Einkommen 2013) **5 tausendstel** des Einkommens der Freiwilligen Feuerwehr Kiens zu überlassen.

Im konkreten bedeutet dies, dass jeder Bürger die Möglichkeit hat einen kleinen Teil seiner geschuldeten Steuer aus der Steuererklärung der Freiwilligen Feuerwehr Kiens, die im Register des Volontariats eingetragen ist, zuzuweisen, so wie es auch weiterhin für die Kirche die Möglichkeit der Zuweisung der 8 Promille gibt.

In den Steuererklärungsmodellen (730/2013, Unico 2012, CUD) werden neue Felder bzw. Blätter hinzugefügt, wo die Option der 5 Promille gemacht werden kann. Dabei muss die Unterschrift im entsprechenden Feld gemacht werden bzw. die Steuernummer der FF Kiens angegeben werden: **81008470213**

Wir hoffen, dass wiederum viele Bürger diese Möglichkeit in Anspruch nehmen und somit die wertvolle Tätigkeit der Feuerwehr Kiens unterstützen werden.

Die FF Kiens weist darauf hin, dass diese Zuteilung keine Mehrkosten verursacht und keine Verminderung der Kirche gegenüber darstellt, dass es aber eine große Hilfe für die FF Kiens sein kann.

Mit bestem Dank im Voraus

FF Kiens  
Vize-KDT Leo Obermair

## Schützentörggelen in Neustift - Vahrn

Im Oktober lud die Schützenkompanie Ehrenburg zum alljährlichen Schützentörggelen. Dieses Jahr ging die Busfahrt nach Vahrn. Schützen, Marketenderinnen und Freunde der Kompanie waren bei dieser geselligen Feier

dabei. Nach einem ausrückungsreichen Jahr konnte in gemütlicher Runde im Törggelekeller des „Alten Moar“ Hofs die Kameradschaft gepflegt und gestärkt werden.



## Tiroler Ball in Kiens

Ehrenburg - Eine positive Bilanz konnte bei der elften Jahreshauptversammlung der 31 aktiven Mitglieder zählenden Schützenkompanie Ehrenburg gezogen werden. Der Versammlung ging ein feierlicher Gottesdienst zu Ehren des heiligen Sebastian voraus. Im Rückblick auf 2013 wurde neben den Ausrückungen bei den Prozessionen in Ehrenburg, St. Sigmund und Kiens vor allem auf die Teilnahme am Unabhängigkeitstag in Meran verwiesen.

Neben dem alljährlichen Tiroler Ball wurde auch ein zweitägiges Lederhosenfest in Ehrenburg organisiert. Erfreulich war auch die Aufnahme der Marketenderin Christina Faul in die Kompanie. Die Ehrenburger Schützen nahmen an 30 Ausrückungen in Tracht teil. Sie hielten 8 Ausschusssitzungen, 4 Marschierproben und waren bei vielen weiteren Veranstaltungen mit dabei. Landeskommandant Elmar Thaler hielt ein viel beachtetes Referat über die Einheit Tirols.

Höhepunkt der Versammlung war die Neuwahl der Kommandantschaft, bei welcher Juri Oberlechner zum neuen Hauptmann gewählt wurde. Harald Mair aus Kiens ist künftig sein Stellvertreter, er wird der neue Oberleutnant. Weiters wurden Fahnenleutnant Emmerich Wolfgruber, Leutnant Alexander Messner, die Fähnriche Norbert Palhuber und Peter Weger, Oberjäger Jürgen Hilber, Unterjäger Armin Tschöll und die Jungschützenbetreuerin Maria Wolfgruber in die Kommandantschaft gewählt. Efreim Oberlechner trat nicht mehr als Hauptmann an. Er stand der Kompanie seit der Gründung im Jahre 2003



voran. Als Dank für seine Verdienste wurde ihm eine bemalte Schießscheibe überreicht. Marketenderin Vera Oberlechner und Maria Wolfgruber wurden für 10 Jahre, Harald Grünbacher für 15 Jahre treue Mitgliedschaft im Südtiroler Schützenbund ausgezeichnet. Für die besonderen Verdienste um die Schützenkompanie Ehrenburg wurde der Dorfchronist und ehemalige Bürgermeister Karl Pfeifhofer zum Ehrenmitglied ernannt.

Im Laufe der Versammlung wurden die Sieger des Kompanieschiessens gekürt. Efreim Oberlechner siegte in der Kategorie „frei stehend“, Maria Wolfgruber in der Kategorie „aufgelegt sitzend“. Herr Pfarrer Eduard Fischnaller wurde für den besten Tiefschuss ausgezeichnet und erhielt die Wandertrophäe.

Zu den bereits genannten Ehrengästen konnten weiters Vizebürgermeister Andreas Falkensteiner, die Gemeindefeueranten Annelies Silginer und Bernhard Kammerer, die Gemeinderäte Harald Grünbacher, Oswald Holzer und Maria Ralser, mehrere Vereinsvorstände, die Kulturreferentin des Bezirkes Pustertal Verena Obwegs begrüßt werden.

## Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Ehrenburg

Ehrenburg - Eine positive Bilanz konnte bei der elften Jahreshauptversammlung der 31 aktiven Mitglieder zählenden Schützenkompanie Ehrenburg gezogen werden. Der Versammlung ging ein feierlicher Gottesdienst zu Ehren des heiligen Sebastian voraus.

Im Rückblick auf 2013 wurde neben den Ausrückungen bei den Prozessionen in Ehrenburg, St. Sigmund und Kiens vor allem auf die Teilnahme am Unabhängigkeit-

stag in Meran verwiesen. Neben dem alljährlichen Tiroler Ball wurde auch ein zweitägiges Lederhosenfest in Ehrenburg organisiert. Erfreulich war auch die Aufnahme der Marketenderin Christina Faul in die Kompanie. Die Ehrenburger Schützen nahmen an 30 Ausrückungen in Tracht teil. Sie hielten 8 Ausschusssitzungen, 4 Marschierproben und waren bei vielen weiteren Veranstaltungen mit dabei. Landeskommandant Elmar Thaler hielt

ein viel beachtetes Referat über die Einheit Tirols. Höhepunkt der Versammlung war die Neuwahl der Kommandantschaft, bei welcher Juri Oberlechner zum neuen Hauptmann gewählt wurde. Harald Mair aus Kiens ist künftig sein Stellvertreter, er wird der neue Oberleutnant. Weiters wurden Fahnenleutnant Emmerich Wolfsgruber, Leutnant Alexander Messner, die Fähnriche Norbert Palhuber und Peter Weger, Oberjäger Jürgen Hilber, Unterjäger Armin Tschöll und die Jungschützenbetreuerin Maria Wolfsgruber in die Kommandantschaft gewählt. Efreim Oberlechner trat nicht mehr als Hauptmann an. Er stand der Kompanie seit der Gründung im Jahre 2003 voran. Als Dank für seine Verdienste wurde ihm eine bemalte Schießscheibe überreicht. Marketenderin Vera Oberlechner und Maria Wolfsgruber wurden für 10 Jahre, Harald Grünbacher für 15 Jahre treue Mitgliedschaft im Südtiroler Schützenbund ausgezeichnet. Für die beson-

deren Verdienste um die Schützenkompanie Ehrenburg wurde der Dorfchronist und ehemalige Bürgermeister Karl Pfeifhofer zum Ehrenmitglied ernannt.

Im Laufe der Versammlung wurden die Sieger des Kompanieschiessens gekürt. Efreim Oberlechner siegte in der Kategorie „frei stehend“, Maria Wolfsgruber in der Kategorie „aufgelegt sitzend“. Herr Pfarrer Eduard Fischnaller wurde für den besten Tiefschuss ausgezeichnet und erhielt die Wandertrophäe.

Zu den bereits genannten Ehrengästen konnten weiters Vizebürgermeister Andreas Falkensteiner, die Gemeindefereferenten Annelies Silginer und Bernhard Kammerer, die Gemeinderäte Harald Grünbacher, Oswald Holzer und Maria Ralser, mehrere Vereinsvorstände, die Kulturreferentin des Bezirkes Pustertal Verena Obwegs begrüßt werden.



## Andreas-Hofer-Gedenkfeier

Bei der Andreas-Hofer-Gedenkfeier in Ehrenburg führte der neu gewählte Hauptmann Juri Oberlechner die Schützenkompanie Ehrenburg gekonnt an. Gedacht wurde Andreas Hofer und seinen Mitstreitern, den Gefallenen der beiden Weltkriege, sowie der Freiheitskämpfer der 60-er Jahre, welche ihr Leben für Volk und Heimat ließen. Sie traten ein für Freiheit, Treue und Heimatliebe. Die heilige Messe wurde von Hochwürden Eduard Fischnaller in der Pfarrkirche zelebriert und vom Ehrenburger Männerchor umrahmt. In den Fürbitten wurde der heilige Sebastian – der Schutzpatron der Schützen – um Beistand gebeten und den verstorbenen Schützenkameraden gedacht.

Nach der Messfeier feuerte die Schützenkompanie Ehrenburg beim Kriegerdenkmal eine Ehrensalue ab und zum Lied „Ich hatte einen Kameraden“ wurde im Gedenken an die Gefallenen ein Kranz niedergelegt. Mit dem

Abspielen der Landeshymne durch eine Bläsergruppe der Musikkappelle Kiens endete die würdige Gedenkfeier.

Anschließend wurden die mitwirkenden Vereine zu einer Stärkung ins Schützenheim geladen.

Eine Schützenabordnung legte am selben Tag auch in St. Sigmund beim Kriegerdenkmal einen Kranz nieder.



## KVW-Ortsgruppe Ehrenburg – Adventfeier

So wie alle Jahre lud die KVW-Ortsgruppe Ehrenburg am 3. Adventsonntag alle Senioren, Witwen/Witwer und Alleinstehende des Dorfes zu einer besinnlichen Adventfeier ein. Am Beginn der Feier begrüßte Zita Lanz Hopfgartner, die Vorsitzende der KVW-Ortsgruppe, alle Anwesenden und wünschte ihnen ein gemütliches Beisammensein. Die musikalische Umrahmung übernahm Julian Althuber aus Pfalzen, der viele weihnachtliche sowie auch heitere Stücke auf seiner Ziehharmonika zum Besten gab. Zwischendurch wurden



Bilder zum Thema Winter und Advent gezeigt und alle konnten sich mit Keksen, Kuchen, Tee und Kaffee stärken. Bevor der gesellige Nachmittag ausklang, erhielten alle Anwesenden ein kleines Weihnachtsgeschenk, welches von einigen Ausschussmitgliedern unter der Anleitung von Evi und Paul Gräber gebastelt wurde. Die KVW-Ortsgruppe möchte sich

dafür bei ihnen recht herzlich bedanken!

Martina Schuster

## KVW-Ortsgruppe Ehrenburg – Zumba-Kurs

Im Herbst 2013 organisierte die KVW-Ortsgruppe Ehrenburg einen Zumba-Kurs mit der ausgebildeten Zumba-Trainerin Dhailia Poli. Bereits bei der Anmeldung zeigte sich, dass das Interesse am Kurs groß ist und so mussten sogar zwei Einheiten pro Abend organisiert werden. Zumba ist der Name für ein Fitness-Konzept, welches in Kolumbien kreiert wurde. Zumba ist eine Mischung aus Aerobic und lateinamerikanischen Tanzelementen, wobei die Musik und die Tanzschritte unter anderem aus den folgenden Stilen kommen: Salsa, Merengue, Mambo, Fla-



menco, Cha-Cha-Cha, Tango, Samba, Bauchtanz und Hip-Hop. Jedes Lied erhält passend zu seiner Charakteristik und zum Tanzstil eine eigene Choreografie. Neben der sportlichen Betätigung steht aber vor allem der Spaß an der Musik und an kreativen Bewegungen im Vordergrund. Der Zumba-Kurs kam bei den Teilnehmerinnen so gut an,

dass sie sich eine Fortsetzung wünschten. Auf diesem Weg gilt der Referentin sowie allen sportlichen Teilnehmerinnen ein herzliches Dankeschön!

Martina Schuster

## KFS St. Sigmund – Kastanienfest

Dieses Jahr wollten die Ausschüsse des KFS Kiens, Ehrenburg und St. Sigmund ein Zeichen setzen und gemeinsam ein Kastanienfest veranstalten. Dazu bedurfte es einiges an organisatorischen Aufwand, welcher von allen Beteiligten mit großem Einsatz bewältigt wurde. Am 12. Oktober war es dann soweit. Im Vereinshaus von Kiens wurde für die Kinder aller Altersklasse Spiel und Spaß

angeboten. Der KFS St. Sigmund hatte eine Mal- und Bastecke eingerichtet, Mitglieder des KFS Ehrenburg bemalten den Kindern die Gesichter, der KFS Kiens hatte andere Spiele, wie Ballwerfen usw. vorbereitet.

Bei einem Kastanienfest durften die Kastanien natürlich nicht fehlen, daher wurde ein professioneller „Keschtnprouta“ engagiert. Neben verschiedenen süßen Köstlich-

keiten, hatte der KSF Kiens auch Tirtlan und Krapfen gemacht. Somit waren alle kleinen und großen Gäste bestens versorgt.

Ein sogenanntes Kastanien Quiz sorgte zudem für Spannung. Der Gewinner durfte sich zum Schluss über einen Sack Eisacktaler Äpfel freuen.

So wurde mit Hilfe aller Beteiligten des KFS Kiens, Ehrenburg und St. Sigmund das Kastanienfest ein voller Erfolg. Deshalb wird es sicher auch in Zukunft gemeinsame Aktionen geben.



## Rückblick des KFS Zw. Kiens /Hofern

**Herbst 2013:** Der neue KFS Ausschuss Kiens/Hofern blickt stolz auf die gelungenen Highlights im ersten Arbeitsjahr zurück. Es wurden im vergangenen Jahr doch einige sehr beliebte Feste im Rahmen der Dorfgemeinschaft veranstaltet. Im Oktober sind viele Dorfbewohner der Einladung zum Ehejubiläumsfest im Vereinshaus Kiens gefolgt. Ramona und Manuel haben die Feier musikalisch umrahmt und die anwesenden Paare haben sich wunderbar unterhalten und es wurde gern und viel getanzt. Zum Abschluss bekamen alle „Jubelpaare“ ein selbstgebasteltes Herz vom KFS.

Auch das Kastanienfest, das vom KFS zum ersten Mal organisiert wurde fand großen Anklang.

Für Allerheiligen wurden kreative Gestecke gebastelt und Ende November wurden Adventkränze in allen Farbvariationen gebunden.

Die Nikolausfeier im Dezember war ein besonderer Erfolg. Nach einer sehr netten Feier in der Kirche, bei der natürlich auch der Nikolaus anwesend war, traf man sich im Vereinshaus Kiens. Hier gab es die Möglichkeit

gemütlich zusammensitzen. Der Nikolaus kam und jedes Kind durfte sich über eine kleine Überraschung freuen. Am 24. Dezember wurde eine sehr feierliche Kindermette zur Weihnachtsfeier abgehalten. Der Kinderchor Kiens/Hofern sorgte für die stimmungsvolle Umrahmung. Am 28. Dezember fand gemeinsam mit dem KFS St. Sigmund und Ehrenburg die Lichterwallfahrt nach Illstern statt.

### Vorschau des KFS Kiens/Hofern

**Frühjahr 2014:** Nach der Faschingsfeier am Unsinnigen Donnerstag, wird der „Suppensunnta“ das nächste große Ereignis im Jahr des KFS sein. Am Palmsonntag werden uns wieder einige Gastwirte und Hotels köstliche Suppen zur Verfügung stellen die wir gemeinsam im Vereinshaus Kiens anbieten dürfen.

Im Mai/Juni findet das alljährliche Baumfest für Neugeborene statt. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme an dieser Veranstaltung, ist sie doch der Mittelpunkt unserer Tätigkeit zum Wohl der Familien im Dorfgeschehen.



# Seniorenclub Ehrenburg - 2013

*Nicht da ist man zuhause,  
wo man seinen Wohnsitz hat,  
sondern da, wo man verstanden wird.*

Im Seniorenstübele in Ehrenburg fühlt man sich sehr wohl bei den vielen verschiedenen Darbietungen, die Monat für Monat dort stattfinden.

Aber nicht nur da ist man gerne dabei, sondern auch bei Wanderungen, Besichtigungen und Belustigungen in verschiedenen Orten nimmt die ältere Generation freudig teil. Auf die Feiern, die die Gemeindeverwaltung für die fünf Fraktionen alljährlich anbietet, freuen sich die Senioren sehr. Da ist einmal das Preiswatten auf Gemeindeebene, die gemeinsame Geburtstagsfeier, zu der wir heuer unseren Bürgermeister als neues Mitglied begrüßen durften und das Törggelefest im Herbst. Dafür sei der Gemeindeverwaltung und besonders Herrn Andi Falkensteiner aufrichtig gedankt.

Vom Frühjahr bis Herbst hat der Seniorenclub mit Anna Pörnbacher als Leiterin viel Lehrreiches und Unterhaltendes angeboten: Sei es die Fahrt zum Krippenmuseum, der Vortrag von Günther Plaikner über Josef Mayr Nusser, die Präsentation der Ministrantengruppe über die Wegkreuzaktion von Edith Harrasser, die Frühlingfahrt nach Altenburg – Kaltern, das Thema von Dr. Claudia Reier über Knochenschmerzen, der Ausflug nach Sexten – Fischleintal im August, die Herbstfahrt zum Grab von Pfarrer Heinrich Widesott nach Wengen, das Seniorenpreiswatten im Seniorenstübele und schließlich die Nikolausfeier im Dezember.

Das alles muss ausgedacht und vorbereitet werden, und das wird bei vielen Sitzungen vom Ausschuss des Seniorenclubs Ehrenburg festgelegt. Dafür gebührt allen, und besonders Anna Pörnbacher als Leiterin herzlicher Dank.



## 20 Jahre „Huangortsängerinnen“ Ehrenburg – 1994-2014

*Seit 20 Jahr tion an die 20 Frau  
mitnondo sing und studiern  
und ollohond Liodlan ausprobiern.  
Wenn's a et olm glei guit kling  
zilescht dechto widdo stimp.  
Man die Stunde recht genießt  
und monches Leid awion vogisst.  
Amol an Witz und a an Reim  
es isch uanfoch nett in a sella Gruppe zi sein.*

*Pünktlich zi inson Geburtstog  
seinmo mit viel ondra Gruppm af a CD zi hearn.  
do Obohöller Sepp hot um's miettion ungfrog  
und mir hobm gsog, se tiomo gearn.  
Gott hot ins des Sing als Gobe gebm  
mir sie no longe nutz'n megn.  
Is Sing heb jo bekenntlich in Humor  
drum bittmo in Herrgott  
um no recht viel gsunda Jahr.*

*Do Gabi donkmo für die viel Jahr vordrun  
mir wissns zi schätz'n  
und a de worme Stube gratis zi hobm.  
Mir kenn la Vogets-Gott sogn und weita viel Fraid  
jo Gott sei donk, gib's no sella Leit!!!*

Im Namen der Huangortsängerinnen  
Brigitta Harrasser

Danke auch Brunner Antonia, den Lehrerinnen Anita und Evi und den Schülern, die immer wieder die Nikolausfeier auffrischen und Harrasser Jakob, der als Nikolaus zu uns kommt.

Dem Bildungsausschuss der Volksbank und der Raiffeisenkasse danken wir auch herzlich für die alljährliche Unterstützung. Wir denken mit Freude an das vergangene Jahr zurück und sind gespannt, was das kommende uns bringen wird.

Danke, die Senioren von Ehrenburg.



## Preiswatten für die Senioren der Gemeinde Kiens

Am 1. März lud die Gemeindeverwaltung wieder zum traditionellen Preiswatten ins Vereinshaus ein. Wie schon die Jahre zuvor, konnte Gemeindefereferent Andi Falkensteiner zahlreiche Teilnehmer begrüßen. Diese warteten gespannt, wer ihr Partner beim Spiel wurde, denn alle Anwesenden wurden durch Nummern zusammengelost. Bald hatten sich alle Paare gefunden und im Nu waren die Tische besetzt. Man konnte sehen, dass es den Senioren vor allem um die Unterhaltung und nicht um das Gewinnen ging. Es wurde viel gelacht, manchmal auch noch über einen bestimmten Spielzug diskutiert und sogar noch weiter gewartet, als die 4 Spiele schon zu Ende waren. Zwischendurch konnten sich die Teilnehmer mit Brötchen und Getränken fürs nächste Watterle rüsten. Zum Schluss standen Lercher Zilli vom Getzenberg und Peskoller Josef aus Ehrenburg als Sieger fest. Sie konnten sich über einen Tagesausflug für 8 Personen mit Mittagessen und Ziel nach ihrer Wahl freuen. Dass beim Watten nicht nur das Können, sondern vor allem gute Karten zählen, zeigte die Tatsache, dass dieses Mal Altbürgermeister Pfeifhofer Karl und Kupa Alois, zwei gewiefte Watter, die wenigsten Punkte erzielten. Als Trost erhielten sie ein Fläschchen Wein. Sehr erfreut waren die Organisatoren darüber, dass Frau Maria Lanz als älteste Teilnehmerin wieder mit dabei war. Hoffentlich finden sich auch im kommenden Jahr viele begeisterte „Karter“ ein, denn eine zahlreiche Beteiligung freut die Veranstalter.



# JUGENDVEREIN ZEK

## Actionpainting – Tag der Offenen Jugendarbeit

Am 4. Oktober fand der landesweite Tag der Offenen Jugendarbeit statt, an dem sich landauf und landab alle Jugendtreffs und Jugendzentren mit einer Aktion beteiligten. Der Jugendverein ZEK beteiligte sich mit dem Actionpainting an diesem Tag. Im Jugendraum Kiens schrien drei weiße Wände nach Veränderung und so wurde dies mit dem Actionpainting verbunden. 12 Jugendliche ließen ihrer Kreativität freien Lauf und verwandelten die Wände in ein „lebendes“ Kunstwerk.

In Ehrenburg stand am Samstag, 12. Oktober Actionpainting auf dem Programm.



## Jugendforum 2013

Inzwischen schon ein Fixpunkt im Herbstprogramm des Jugendvereins ist das Jugendforum. In diesem Jahr stand es unter dem Thema „Sucht – Prävention, Analyse & Diskussion“. Mit einem bunten Programm für Jugendliche, Eltern und Interessierte versuchten wir einen Zugang zum Thema Sucht zu finden.

## Präventionsprojekt „Al(l)-Cool“

Das Präventionsprojekt Al-Cool wurde vor einigen Jahren vom Jugendzentrum Papperlapapp gemeinsam mit dem Forum Prävention entwickelt. Bei diesem interaktiven Parcours geht es zum einen um das Thema Alkohol und im zweiten Teil befasst sich das Projekt mit dem Thema Rausch und verschiedene Suchtmittel. Das ZEK hat am 20. November die Al(l)-Cool Referentin Marion Plank eingeladen, die sich mit einer Gruppe von 8 Jugendlichen mit dem ersten Teil des Präventionsprojektes zum Thema Alkohol auseinandergesetzt hat. In einem interaktiven Parcours haben die Jugendlichen viele Infos zum Thema

Alkohol, Wissenswertes zur Substanz, Wirkung, Risiken, Gefahren, Gesetzeslage und Umgang mit betrunkenen Freunden\_innen erfahren sowie ihr eigenes Wissen über die Substanz testen können.

## Film „Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“

Für die Jugendlichen ab 16 Jahren wurde am 27. November der Film „Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“ gezeigt. In dem Filmdrama wird aus dem Leben einer jungen Drogenabhängigen erzählt, die die Abhängigkeit nach und nach nicht mehr kontrollieren kann und immer weiter in den Drogensumpf hineingerät. Der Film wurde als Diskussionsgrundlage genutzt um mit den Jugendlichen anschließend über das Thema Sucht und Drogen zu diskutieren. 7 Jugendliche beteiligten sich an dieser Aktion.

Vortrag „Alkohol: immer jünger, immer härter, immer mehr?“

Am 28. November war der Leiter vom Forum Prävention, Dr. Peter Kohler bei uns zu Gast und hat über dieses Thema referiert. In seinem Vortrag hat er aufgezeigt, aus welchen Gründen der Alkohol einen so wichtigen Stellenwert bei der heutigen jungen Generation einnimmt. Grundlage dieses Vortrags ist ein Forschungsprojekt, welches das Forum Prävention in den letzten zwei Jahren in Südtirol durchgeführt hat. Der Vortrag war für alle Interessierte frei zugänglich und wurde gemeinsam mit dem KFS Kiens organisiert. Trotz intensiver Bewerbung konnten lediglich 4 Erwachsene zu dem Vortrag begrüßt werden, allerdings kamen auch 6 Jugendliche zum Vortrag, da sie das Thema interessierte.

## Weihnachten im Schuhkarton

Der Jugendverein ZEK beteiligte sich 2013 an der Aktion Weihnachten im Schuhkarton. In diesem Jahr gingen die Päckchen aus Südtirol nach Bulgarien. Da die Weihnachtsgeschenke für die Kinder in dieses sozial und wirtschaftlich schwache Land Europas doch eine lange Reise vor sich hatten, mussten die Pakete bereits bis 8. November im ZEK abgeben werden. Trotzdem konnten wir zahlreiche Päckchen in einer der Sammelstellen im Pustertal abgeben. Da bei Weihnachten im Schuhkarton theoretisch bei jedem Päckchen 6€ beizulegen wären, damit Transport und Verwaltungsaufwand gedeckt ist, veranstalteten wir gemeinsam mit ein paar Jugendlichen eine Auto-Putz-Aktion. Am 19. Oktober Vormittag konnte jeder mit seinem Auto vorbeikommen und gegen eine freiwillige Spende sein Auto innen und/oder außen putzen lassen.

### Konzeptvorstellung

Das Jahr 2013 war für den Jugendverein ZEK aufregend, ereignisreich und erfolgreich. So fand das Jahr mit der offiziellen Präsentation des neuen Konzeptes und einer gemütlichen Adventsfeier für alle Mitglieder seinen Abschluss. Nach zweijähriger Arbeit wurde das Konzept im Herbst 2013 fertiggestellt. In Form eines Kalenders oder einer Broschüre kann sich jeder Interessierte jetzt über die Geschichte, Aufbau des Vereins, Zielgruppe, Ziele, Tätigkeitsfelder, Prinzipien, Ressourcen und Vision des Jugendvereins informieren. Das Konzept ist auf der Homepage zum downloaden oder direkt in unseren Treffs erhältlich.

#### Foto Konzept

Nach den Weihnachtsferien ist der Verein wieder mit Schwung und vielen Ideen ins neue Jahr gestartet. Wie jedes Jahr, steht auch das Jahr 2014 unter einem Motto:

### Jahresprojekt „Begegnungen“

Im diesjährigen Jahresprojekt sollen die Begegnungen im Mittelpunkt stehen. Begegnungen der Jugendlichen untereinander, mit Eltern, mit Neuem und Altem, Vergangenheit und Zukunft und auch mit fremden Kulturen. Das Thema soll sich wie ein roter Faden durch unser Jahresprojekt ziehen. Es sollen viele Vorträge, Workshops und Aktionen organisiert werden, wo diese Begegnungen stattfinden und gefördert werden.

Auch die Nachwuchsarbeit wird wieder einen hohen Stellenwert in unserer Arbeit einnehmen, Kinder und Jugendliche sollen den Weg in unsere Jugendtreffs finden, die damit zu Orten der Begegnung werden.

„Unsere Jugendtreffs sind lebendige Orte der Begegnung, des gegenseitigen Respekts und der Toleranz. Wir sind offen für alle. Wir bieten den Jugendlichen Raum für ihre Ideen und Anliegen. Die Jugendlichen, der Vorstand und die hauptamtlichen Mitarbeiter\_innen arbeiten mit Engagement für den Jugendverein und gestalten das Dorfleben mit. Der Jugendtreff genießt Ansehen und wird finanziell und ideell unterstützt.“

(Vision des ZEK Vorstandes aus dem neuen Konzept)

### Jugendgruppenfortbildung

Am 15. Februar besuchten wir, die Jugendgruppe Kiens/Ehrenburg und die Jugendgruppe Zimat, eine Fortbildung im Jugendtreff Juze in Niederdorf. Am Anfang wurde uns erklärt, wie der Tag ablaufen wird und es wurde besprochen, was unsere Erwartungen sind.

Zusammenhalt, im Hinblick auf Gruppendynamik und Zusammenarbeit in der Gruppe war ein wichtiges Thema und das wurde spielerisch erlebt. Sei es Drinnen, sowie auch draußen im tief verschneiten Park. Die Jugendgruppen

erhielten unter anderem wertvolle Tipps für weitere Tätigkeiten, vom ehemaligen Vorsitzenden der Jugendgruppe Toblach, Michael Steinwandter, von welchem sie viele mitnehmen konnten. Weiters wurde den Jugendgruppen die Geschichte des ZEK's und dessen Aufbau nähergebracht. Sowie auch die Jugendgruppen ihre Erwartungen und Wünsche darbringen. Die Fortbildung der Jugendgruppen bekam von allen Seiten große Zustimmung.

(Für den Bericht Nora Wierer und Stefanie Sieder- Jugendgruppe Kiens)



### Kinderfasching in St. Sigmund

Am Unsinnigen Donnerstag veranstaltete die Jugendgruppe Zimat ihre traditionelle Kinderfaschingsfeier. Nach dem Faschingsumzug durchs Dorf, ging die Party bei Spielen, Krapfen und Yoga im Jugendraum weiter. Dieser war bis auf den letzten Platz besetzt. Die Jugendgruppe hatte neben den Spielen für die Kinder und natürlich auch einen Besenanz für die Eltern vorbereitet. Kein Platz für Langeweile also an diesem Nachmittag!

Auch beim Kinderfasching des Familienverbandes Kiens war ZEK mit dabei. Während der Faschingsfeier wurde Kinderschminken, Dosenschießen und das Schießen auf die Zuckerlemaschine angeboten.



**PROGRAMM MÄRZ/APRIL****Öffnungszeiten 10-13 Jährige Kiens:**

Wie bereits im Jänner und Februar begonnen, wird auch im März und April der Jugendraum in Kiens einmal pro Woche nur für alle 10-13 Jährigen (5. Klasse Grundschule bis 3. Klasse Mittelschule) offen sein. Jeden Mittwoch von 15 - 18 Uhr gehört das ZEK in Kiens euch. Abwechselnd wird entweder ein Programm angeboten oder es findet ein Offener Treff statt, bei dem ihr vorbeikommen und das Angebot vom Jugendraum nutzen könnt: Calcetto, Tischtennis, Gesellschaftsspiele, Computer, SingStar und vieles mehr warten auf euch. Ob alleine oder mit Freunden, einfach vorbeikommen und mitmachen! Cornelia und Manuela freuen sich auf euch!

Mittwoch, 12. März **ACTIVITY**

Mittwoch, 19. März **FILZEN-SCHLÜSSELANHÄNGER**

Mittwoch, 26. März **OFFENER TREFF**

Mittwoch, 2. April **RISIKO**

Mittwoch, 9. April **OFFENER TREFF**

Mittwoch, 16. April **OSTERBASTELN**

Mittwoch, 23. April **OFFENER TREFF**

Mittwoch, 30. April **OLYMPISCHE SPIELE**

**Raumgestaltung in Ehrenburg**

**Donnerstag, 13. März, 15 - 18 Uhr**

Der Jugendraum in Ehrenburg braucht einen neuen Look! Das ist deine Chance - besuche den Jugendraum während der Öffnungszeiten und lass deiner Kreativität beim Dekorieren freien Lauf.

**Südtiroler Calcetto Cup**

**Donnerstag, 20. März, 16 Uhr- Jugendtreff Zimat**

Es ist wieder soweit, der südtirolweite Calcetto Cup der Jugendtreffs und -zentren startet in die achte Runde und das ZEK ist natürlich wieder mit dabei. Die ZEK-interne Vorrunde findet am 20. März in Zimat statt. Gespielt wird in Zweier-Teams. Die besten zwei Mannschaften aus jeder Kategorie schaffen den Einzug ins Bezirksfinale, das am Samstag, 29. März im Jugendtreff INSO-HAUS in St. Lorenzen stattfindet. Das Landesfinale findet am Sonntag, 6. April in Lana statt.

**Workshop „Alles im Griff?! – Infos zu und Umgang mit Substanzen“**

**Mittwoch, 26. März, 19 – 21 Uhr- Jugendtreff Kiens**

Das ZEK veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Forum Prävention einen Workshop für Jugendliche, bei dem ihr Infos über legalen und illegalen Substanzen, Konsumverhalten, Suchtverhalten und den damit verbundenen Risiken erhaltet. Der Workshop richtet sich an alle Jugendlichen ab 15 Jahren.

Referent: Manuel Oberkalmsteiner (Mitarbeiter Forum Prävention)

Anmeldung: bis Freitag, 21. März im ZEK. 3466690158 oder direkt im Treff.

**ZEK-Vollversammlung**

**Donnerstag, 27. März**

**Beginn: 19.00 Uhr**

**Jugendtreff Ehrenburg**

**Vortreffen Mittelschulparty**

**Donnerstag, 3. April, ab 15 Uhr-** Jugendraum Ehrenburg

Es ist wieder Zeit für eine Mittelschulparty im Jugendraum Ehrenburg. Hast du Lust diese zusammen mit dem ZEK zu organisieren? Dann komm zu uns und bring deine Freunde mit!!!

Gemeinsam planen wir eine Party die EUCH gefällt und bei der ihr MITENTSCHEIDEN und MITHELFFEN dürft!!!

**Lasergame**

**Freitag, 4. April, Start: 15 Uhr**

Gemeinsam mit anderen Jugendzentren fahren wir nach Reischach zum Lasergame und fordern die Jugendlichen der anderen Jugendzentren heraus! Wir brauchen Jungs und Mädels, die das ZEK dabei vertreten!

Sei dabei und melde dich bis Mittwoch, 2 April im ZEK an. 3466690158 oder direkt im Treff.

**Teilnahmebeitrag: 7€ pro Person, jede weitere Runde: 5€**

**Vortrag „Reiz und Gefahren der sozialen Netzwerke“**

**Montag, 7. April, ab 20 Uhr -Jugendraum Kiens, Hubenstraße 34**

Die sozialen Netzwerke im Internet sind in aller Munde und erfahren einen extremen Aufschwung. Sie sind beliebt bei Alt und Jung. Was ist aber die Dynamik hinter diesen Netzwerken, was sind die Gefahren? Wie gehe ich mit meinen Daten um? Der Vortrag beleuchtet objektiv diese Netzwerke und bietet die Möglichkeit zur Diskussion. Der Referent spricht auch über die Thematik „Sicher durchs Netz - Tipps und Tricks für das sichere Surfen im Internet“. Im aufbauenden Workshop (12. Mai) haben die Eltern ausgiebige Zeit, Fragen zu stellen, eigene Erfahrungen einzubringen und konkrete Beispiele durchzusprechen.

**Zielgruppe:** Eltern, Jugendliche, Interessierte

**Referent/in:** Dietmar Walder, Medienexperte, Innichen

**Veranstalter:** Bildungsausschuss Kiens, Jugendverein ZEK, Bibliothek, KFS Kiens, Gesamtkoordination: BIWEP

### Kinosomsta für Grund- und Mittelschüler

Samstag, 12. April, 16 - 19 Uhr - Jugendraum Ehrenburg  
Der Jugendraum Ehrenburg verwandelt sich in einen Kinosaal und verspricht allen Grund- und Mittelschülern einen spannenden Kinonachmittag.  
Eintritt frei!

### Osterbasteln

Donnerstag, 17. April – Jugendraum Ehrenburg – 15–18 Uhr  
Donnerstag, 17. April – Jugendraum Zimat – 15 - 18 Uhr  
Lustige Ostereier selbst gemacht. Ob mit Mosaikmuster oder ein Osterei mit Kresse-Kopf. Einfach vorbeikommen und mitmachen.  
Teilnahmebeitrag: 2€

### Therme Erding

**Freitag, 25. April (Staatsfeiertag)**

**Start: ca 6.30 Uhr in Ehrenburg mit Zustiegsmöglichkeit an allen Bushaltestellen.**

Auf geht's in die Therme Erding, in die große Rutschenwelt. 20 Wasserrutschen auf 1.700 Rutschmetern in der Galaxy Erding warten darauf von euch erobert zu werden. Die Aktion wird in Zusammenarbeit mit der bank4fun organisiert.

**Teilnahmebeitrag:** 40€ für bank4fun Kunden, 48€ für ZEK Mitglieder, 52€ für Nichtmitglieder

**Anmeldung bis: 16. April**

ACHTUNG: Anmeldung ist erst mit Einzahlung gültig  
Eine gemeinsame Veranstaltung der bank4fun und ZEK

**Die Jugendtreffs bleiben am Donnerstag, 1. Mai geschlossen!**

### Workshop : Reiz und Gefahren der sozialen Netzwerke

Im aufbauenden Workshop zum Vortrag am 7. April haben die Eltern ausgiebig Zeit, Fragen zu stellen, eigene Erfahrungen einzubringen und konkrete Beispiele durchzusprechen.

**Zielgruppe:** Eltern, Jugendliche und Interessierte

**Zeit:** Mo 28.04.14, 20:00 Uhr

**Ort:** St. Sigmund/Kiens, Jugendtreff Zimat

**Referent/in:** Dietmar Walder, Medienexperte, Innichen

**Gebühr:** 10 Euro

**Anmeldung:** Jugendverein ZEK oder BIWEP, 0474 530 093, familie@biwep.it

**Veranstalter:** Bildungsausschuss, Jugendverein ZEK, Bibliothek, KFS Kiens, Gesamtkoordination: BIWEP

### SUMMERACTIVITY III

Auch in diesem Jahr hat ZEK wieder ein tolles Ferienprogramm geplant. Wie schon in den letzten Jahren organisieren wir im Juli Projektwochen für Grund- und Mittelschüler.

Das Motto der Ferienwoche für Grundschüler lautet „Eine Reise um die Welt“. Jeder Tag ist einem anderen Land gewidmet. Wir kochen, basteln und machen tolle Ausflüge. Da kommt garantiert keine Langeweile auf.

Für die Funwoche können sich Jungen und Mädchen ab der Mittelschule anmelden. Hier ist Action und Spaß vorgeplant. Wir machen tolle Ausflüge und erleben eine abenteuerliche Nacht in freier Natur.

Nähere Informationen ab Ende April im Jugendverein ZEK.

### Liebe Mitglieder, Liebe Eltern,

ihr könnt einen kleinen Beitrag leisten und 5 Promille eurer Einkommenssteuer dem ehrenamtlichen Verein „Jugendverein ZEK“ zu Gute kommen lassen! Unser Verein ist in dem dafür notwendigen Verzeichnis eingetragen. Steuernummer des Jugendverein ZEK: 92027460218

Wir sagen **DANKESCHÖN** für die Unterstützung!

### Jugendverein ZEK

**Tel: 346 6690158**

**info@zek.bz.it - www.zek.bz.it**

**oder besuch uns auf facebook**





## Bericht AVS Ortsstelle Kiens

Bericht AVS Ortsstelle Kiens Am 30. November 2013 fand um 20.00h im Vereishaus von Kiens die ordentliche Jahres- Hauptversammlung der AVS – Ortsstelle von Kiens statt.

Der 1. Vorsitzende, Hans Willeit, konnte neben dem Ausschuss zahlreiche Ehrengäste und ca. 150 AVS-Mitglieder willkommen heißen. In Vertretung von Bürgermeister Reinhard Niederkofler war Frau Annelies Silginer Rubner und Frau Rubner Monika anwesend, weiters Frau Christl Felder Mair von der AVS Sektion Bruneck, Frau Rita Hecher Frenes von der AVS-Ortsstelle Antholz, von der Geistlichkeit Hochw. Eduard Fischnaller und Hochw. Raimund Federer sowie die Vertreter der örtlichen Vereine von Kein, St. Sigmund und Ehrenburg.

Nach einer Gedenkminute für unser verstorbenes Mitglied, Engl Paul, ging es zur Tages- ordnung über. Unser Kassier, Klaus Kier las den Kassabericht vor, welcher von den Kassarevisoren Graber Johann und Seeber Paul, kontrolliert und bestätigt wurde, und von Versammlung einstimmig angenommen und genehmigt wurde.

Anschließend wurden Frau Hildegard Engl und Herr Holzer Anton für 25 Jahre, und Ortsstellenleiter Hans Willeit für 40 Jahre Mitgliedschaft im Alpenverein Südtirol geehrt. Als 4. Programmpunkt wurden mit einer Dia-Präsentation, Eindrücke und Emotionen des letzten Bergsteigerjahrs gezeigt. Stolze 799 Personen konnten gezählt werden, welche bei den angebotenen Touren und Wanderungen 2013 mit dabei waren. Lediglich 2 Skitouren mussten wegen Schlechtwetter abgesagt werden.

Markus Kaser stellte dann das neue Tourenprogramm für 2014 vor. Mit einer Südtirolkarte konnte er allen ein Bild übermitteln, mit den Zielen die die Ortsstelle Kiens im kommenden Jahr geplant hat, mit einigen Highlights, u.a. die 3 Tagesskitour in die südliche Ortlergruppe im April und die Mountainbike-Tour in Slovenien, im Mai.

Zu den Grußworten der Ehrengäste: Hochw. Pfarrer Eduard Fischnaller zeigte sich beeindruckt von der Tätigkeit, und wies auf den Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde hin. „Man soll nicht zuviel Ferne schauen, man soll Nah schauen. Beim Alpenverein zählt zwar auch die Fernsicht, aber hier zählt auch die Nahsicht.

Die Schöpfung des Herrn, die Natur und die Schönheit der Berge, dies sind Dinge die jedes Herz höher schlagen lassen.“ Frau Annelies Silginer Rubner von der Gemeindeverwaltung fand nur lobende Worte, da in diesem Verein alle 5 Dörfer die zur Gemeinde gehören, zusammenfinden, was nicht so selbstverständlich ist. Sie bedankte sich beim Ortsstellenleiter und beim Ausschuss, für die ehrenamtliche Arbeit, und hofft, dass es auch weiterhin so gut funktionieren möge. Frau Christl Mair Felder von der Sektion Bruneck überbrachte die Grüße der Landesleitung und der Sektion Bruneck. Sie war beeindruckt von den gezeigten Bildern, und der abge- abgelaufenen Tätigkeit, und konnte die lobenden Worte von Frau Silginer Rubner nur bestätigen.

Als Programmpunkt 8 waren die Neuwahlen vorgesehen. Der bestehende Ausschuss tritt in diesem Moment zurück und Christl Mair Felder übernimmt den Vorsitz. Es wurden 2 Wahl- arten vorgeschlagen, die schriftliche Wahl oder per Akklamation. Alle anwesenden Mitglieder stimmten der Akklamation zu. Christl Felder Mair teilte dann den Rücktritt von Anita Hinterlechner in ihrer Funktion als Beirat, und Silke Engl in ihrer Funktion als Schriftführerin mit. Die Mitglieder des Ausschusses wurden für die nächste Periode von 3 Jahren, wie folgt aufgestellt: 1. Ortsstellenleiter: Hans Willeit – 2. Ortsstellenleiter: Markus Kaser – Kassier: Klaus Kier – Jugendwart: Maria Graber – Neuzugang: Elfriede Ellecosta als Schriftführerin – Beirat der Ortsstellenleitung: Bernhard Kammerer, Josef Niederbacher und Martin Lanthaler. Der neue Ausschuss wurde von der Versammlung einstimmig und ohne Einwände bestätigt und angenommen. Nach der Verlosung einiger Sachpreise, bedankte sich Ortsstellenleiter Hans Willeit für das zahlreiche Er-



scheinen, wünschte allen eine schönes und unfallfreies Bergsteigerjahr 2014. Anschließend gab es noch für alle einen Teller Gulaschsuppe, köstlich vorbereitet von Manfred Ranalter und mit flotter Musik und Liedern von der Alpenvereinmusik fand die Vollversammlung einen gemütlichen Ausklang.

Nachfolgend möchten wir noch unser Tourenprogramm für 2014 bekannt geben:

- 05.01.2014:** leichte Skitour mit Kurscharakter in Gsies  
**18.01.2014:** Skitour Kaserbacher Hörnle in Schalders  
**02.02.2014:** Rodelausflug auf die Prantneralm in Wiesen-Sterzing  
**15.02.2014:** Skitour Hohes Haus im Villgratertal  
**23.02.2014:** Schneeschuhwanderung in Welschellen  
**09.03.2014:** Rodelausflug Innerfeld – 3Schusterhütte Innichen-Sexten  
**23.03.2014:** Skitour Schüttalkopf in Kasern  
**4.-6.04.2014:** Dreitagesskitour in die südliche Ortlergruppe  
**26.04.2014:** Wanderung und Klettersteig Fennberg – Salurn-Magreid  
**01.05.2014:** Klettertag für die ganze Familie (Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben)  
**17.-18.05.2014:** Mountainbike Tour in Slowenien – Triglav Umrundung  
**25.05.2014:** Frauentour Lago Sorapis Ampezzaner Dolomiten  
**24.06.2014** Wanderung Ridnauner Höhenweg  
**06.07.2014:** geführte Wanderung im Gebiet Grödner Joch-Puez  
**19.-20.07.2014:** Hochtour Großes Weissbachhorn in der Großglocknergruppe  
**09.08.2014:** Schneespitze in Pflersch  
**24.08.2014:** Piz Chavalatsch im Vinschgau – Stilfserjoch  
**06.09.2014:** Pale di San Martino (TN) – Klettersteig  
**20.09.2014:** Mountainbiketour Brenner Grenzkamm  
**05.10.2014:** Wanderung Mölten über den Salten nach Jenesien  
**19.10.2014:** Törggelewanderung mit Törggelen in St. Leonhard – Brixen  
**29.11.2014:** Jahreshauptversammlung im Vereinshaus in Kiens Weiters wird noch eine Tagesfahrt für Familien ins Trentino organisiert – Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Nun folgt ein Rückblick auf unsere Seniorenwanderung im vergangenen Jahr 2013: Sowohl mit der Frühpensionierung, als auch der verlängerten Lebenserwartung



ist die Anzahl der Pensionisten und Rentner beträchtlich angestiegen. Gar manche davon werden die vom AVS angebotenen Ski-, Gletscher- und Bergtouren, trotz guten Willens, aber altersbedingt, doch allmählich zu anstrengend, zu schnell, zu weit, zu steil und zu hoch. Deshalb bietet die AVS – Ortsstelle Kiens den sog. „Senioren“ ein ihnen angemessenes Sonderprogramm an: Die Seniorenwanderungen, jeweils jeden letzten Dienstag im Monat, von März bis Oktober. Ein dreifacher Sinn und Zweck soll damit erreicht werden:

1. Erhaltung und Förderung der Gesundheit durch Bewegung, wir wandern durch unser schönes Landl;
2. Dabei lernen wir unsere Heimat noch besser kennen, schätzen und erleben;
3. Pflege der Gemeinschaft bei gemeinsamen Wandern, Essen in traditionellen Gasthöfen oder Almen, mit eigener Musik, Gesang und Tanz – hierfür ein Dankeschön dem Hans und seinen Begleiter Robert

#### **Die 7 Seniorenwanderungen vom letzten Jahr in Kurzform:**

30. April 2013: ins blühende Unterland (25 Teilnehmer) – Fahrt mit dem Zug nach Sigmundskron und mit dem Bus weiter nach Kaltern-St. Anton. Gemütliche Wanderung durch den Buchenwald nach Altenburg, mit herrlichem Blick von der Aussichtswarte, vom Sarntal über Bozen – Dolomiten – Überetsch und Etschtal bis zur Salurner Klause. Nach dem Mittagessen im Sonnegghof wanderten wir hinunter nach Söll zum St. Jakob-Kirchl in Kastelaz und nach Tramin. Heimfahrt wieder mit Bus und Bahn.

28. Mai 2014: ins Sarntal zum Durnholzer See – (37 Teilnehmer) – Fahrt mit dem Zug nach Bozen und mit dem Bus ins Sarntal. Die früher 24 engen Tunnels durch die Sarner Schlucht wurden inzwischen gut ausgebaut. Wir umwanderten den herrlichen Durholzer See, besuchten

die Nikolauskirche mit den gotischen Fresken. Nach dem Mittagessen im Pfarrgasthof besichtigten wir noch den Hauptort Sarnthein, dann Heimfahrt mit Bus und Bahn.

25. Juni 2013: auf die Rodenecker Almen (22 Teilnehmer) Fahrt mit dem Bus nach Mühlbach und hinauf zum Zumis Parkplatz. Wir wanderten durch den Wald zur Rorerhütte und über die Almen zur Rastnerhütte mit Mittagspause. Ein plötzlicher Wintereinbruch an den vorigen Tagen bedeckte die Almen mit einer 10-15cm hohen Schneedecke. Einige jung-gebliebene stiegen noch aufs Astjoch – 2.194mt – auf.

30. Juli 2013: zu den 3 Zinnen – (50 Teilnehmer) Fahrt mit dem Zug nach Toblach und mit dem Bus hinauf zum Misurinasee und weiter zur Auronzohütte auf 2.320mt. Von dort wanderten wir hinüber zur Alpini-Kapelle und Lavaredohütte, dann hinauf zum Paternsattel mit grandiosem Einblick in die Nordwände der 3 Zinnen. Die meisten Teilnehmer gingen noch hinüber zur 3 Zinnen Hütte auf 2.450mt. Nach dem Mittagspause kehrten wir den gleichen Weg zurück, oder umwanderten die Zinnen über die Langalm zur Auronzohütte. Heimfahrt, wie Anfahrt.

27. August 2013: auf den Sterzinger Hausberg Roskopf zur Vallmingalm (31 Teilnehmer) Fahrt mit dem Bus nach Brixen und Sterzing, mit der Umlaufbahn auf den Roskopf, und von der Bergstation zur Kastellacke und weiter zum Vallmiger-Almdorf mit Mittagspause. Rückweg zur Seilbahn und nach Sterzing.

24. September 2013: aufs Vigiljoch – (44 Teilnehmer) Mit dem Zug nach Burgstall, und dem Bus nach Lana zur Talstation der Seilbahn aufs Vigiljoch. Diese wurde schon 1912 erbaut, und war somit die zweitälteste Europas. Wir wanderten den Marlinger Berg entlang zum

eggerhof, mit der bekannten „Schauzerstube“ von Pepi Tischler. Herrliche Aussicht über Meran und das Burggrafenamt. Nach der Mittagspause ging weiter durch den Wald zum Weiler Aschbach und mit der neu erbauten Seilbahn hinunter nach Rabland im Vinschgau. Heimfahrt mit dem Zug.

29. Oktober 2013: ins Villnößtal nach Teis – (29 Teilnehmer) Fahrt mit dem Bus nach Brixen und weiter ins Villnößtal bis Mittermühl. Wanderung hinauf nach Teis, wo wir die zweite Verteidigungsfront aus dem 1. Weltkrieg von 1915 besichtigten, den Hl. Grab Hügel und das Kristallmuseum mit den wunderbaren Teiser-Kugeln. Mittagessen im Gasthof Stern, mit Törggelen, Musik, Gesang und Tanz, zum Abschluß eines erlebnis- und folgreichen Wanderjahres. Abstieg nach Milland und mit dem Bus nach Brixen zurück nach Kiens.

Vorschau auf die heurigen Seniorenwanderungen: Wir beginnen damit schon Ende März im südlichen Etschtal, wo schon die ersten Frühlingsboten blühen, einzelne Sträucher und Bäume, denn erst Ende April wäre dort die Vollblüte schon vorbei. Wir fahren wiederum mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, Bahn – Bus – und Seilbahn. Während der Schulzeit lieber mit dem Zug, in der Ferienzeit eher mit dem Bus. Die einzelnen Wanderungen werden an den jeweiligen Anzeigetafeln des AVS in Kiens – Ehrenburg – St. Sigmund und Hofern bekanntgegeben. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, alle sind herzlich eingeladen. Nun wünschen wir allen interessierten Wanderfreunden unseres Gemeindegebietes recht schöne und erlebnisreiche Wanderungen.

Eure Wanderbegleiter:  
Hans Willeit und Josef Plankensteiner



## Sektion Fussball Infos - News

**Rückrunde 2013/14: Mit viel Enthusiasmus packen wir es wieder an !!**

### 1. Mannschaft

Nach einer etwas unglücklichen Wahl des Trainers und folglich einem Fehlstart in der laufenden Meisterschaft musste der Vorstand die Konsequenzen ziehen. Trainer Filippo Orru wurde mitten in der Hinrunde beurlaubt um nicht zu sagen gefeuert.

Da dieser Zeitpunkt bezüglich Trainersuche bekanntlich sehr ungünstig ist wurde der A- Jugendtrainer Peter Rysler (Bild rechts), ein Mann mit viel Erfahrung aus der

Landesliga bzw. 1. Amateurliga, gebeten den Job als Übungsleiter der 1. Mannschaft zu übernehmen. Er hat mit etwas differenzierten Methoden und einem guten Coaching während der Spiele in der Hinrunde die Minimalziele erreicht. Um den Klassenerhalt zu schaffen bedarf es aber trotzdem in der Rückrunde



vieler Punkte die nur mit Teamgeist, vollem Einsatz und natürlich etwas Glück zu erreichen sind. Die Hoffnung stirbt zuletzt denn die Spieler haben nach dem Trainerwechsel mit viel Herzblut und individuell guten Leistungen aufgezeigt dass jede Mannschaft dieses Kreises zu bezwingen ist. Einige Spiele sind knapp verloren gegangen weil einfach das nötige Glück gefehlt hat.

In den bisherigen Pokalspielen hat die Mannschaft aufgezeigt was machbar ist und hat die Endrunde erreicht. Gespielt wird jetzt gegen den FC Frangart, eine sehr gute Mannschaft des anderen Kreises. Das Hinspiel ging knapp mit 1:2 verloren das entscheidende Rückspiel war bei Redaktionsschluß noch nicht gespielt.

### Teammanager aus Leidenschaft



Eine nicht leichte Aufgabe im Verein hat unser Wirtschaftsdoktor Georg Seebacher (Bild links). Er ist seit Jahren im Vorstand und fungiert zusätzlich als Teammanager. Als Verantwortlicher der ersten Mannschaft stellt er diese jedes Jahr mit Hilfe des Vorstandes zusammen. Er ist in jeder Hinsicht immer besorgt dass es

den Spielern an nichts fehlt und muß manchmal auch als Schlichter bei Unstimmigkeiten seinen Kopf hinhalten. Neben seiner verantwortungsvollen Tätigkeit im Organigramm einer Südtiroler Bank muß er immer für die Belange der Mannschaft erreichbar sein und dementsprechend die Weichen stellen. Was da so alles anfällt und mit welchem Zeitaufwand das verbunden ist möchte ich der Vielfalt wegen gar nicht auflisten. Es ist sehr wertvoll für einen Verein wenn man im Bereich des Volontariats solche Persönlichkeiten im Team hat.



### Jugendabteilung

Als Topersatz für Peter Ryser, der in die 1. Mannschaft wechselte, konnten wir einen fähigen Mann wie Gerhard Hilber (Bild links) aus St. Lorenzen als Trainer für die A-Jugend verpflichten.

Der diplomierte Sportlehrer unterrichtet in der TFO von Bruneck und an Erfahrung

fehlt es ihm sicher nicht denn er hat bereits mehrere Trainerstationen mit Erfolg hinter sich:

- SSV Brixen: B-Jugend
- SV St. Lorenzen: 3. + 2. Amateurliga
- SSV Bruneck: B / A-Jugend / Junioren / Co-Trainer Landesliga
- SSV Taufers: 2. Amateurliga

Alle Jugendmannschaften sind schon seit geraumer Zeit im Training und sind für die kommenden Herausforderungen gewappnet.

### Für Neueinsteiger: Erlebnis- statt Ergebnisfußball

Nach diesem Motto versuchen wir die Kids an die tolle und kostengünstige Gruppensportart Fußball heranzuführen. Wir orientieren uns beim Training bzw. bei den Wettspiel-



formen an der freien Spielwelt der Kinder und am früheren Straßenfußball. Für Kinder sind sie gleichermaßen attraktiv, erlebnisreich, spannend und lernintensiv. Also wer von den Mädels und Jungs Lust auf Fußball hat melde sich bitte demnächst bei unserem Sektionsleiter Karl Hitthaler im Gemeindeamt. Wir sprechen Kinder ab dem Jahrgang 2008 und Ältere an. Das Programm beginnt im Spätsommer.

### ...und noch zum Schluß !!

Der Verein freut sich sehr wenn sich auch in der Rückrunde wieder viele Zuschauer zu den Spielen des ASV Kiens, sei es im Jugendbereich wie auch die der ersten Mannschaft, einfinden. Die Präsenz von Interessierten und auch deren Applaus sind sicher ein ideales Dankeschön für Amateursportler und fördert auf jeden Fall die Motivation. Das Team um Hildegard wird sich dankenswerterweise weiterhin um das leibliche Wohl der Zuschauer und Spieler kümmern. Das ist ein Grund mehr einmal vorbeizuschauen.

Redaktion:  
Karl Wierer  
Fußballtrainer FIGC  
Dipl. Fußballschullehrer





## Dies und Das

### Mitteilung aus der Landwirtschaft

#### Aussetzung von verschiedenen Förderbestimmungen im Landwirtschaftssektor

Die Landesregierung hat auf ihrer Sitzung vom 25. Februar 2014 eine Reihe von Förderbestimmungen im Landwirtschaftssektor vorübergehend ausgesetzt. Die derzeit geltenden Förderkriterien haben in der Kombination mit laufend geringer werdenden verfügbaren Haushaltsmitteln in mehreren Sektoren der Landwirtschaft zu einem deutlichen bis unzumutbaren Ansteigen der Wartezeit zwischen Gesuchseinreichung und Finanzierungszusage geführt.

## Nicole Irsara - neue Koordinatorin der Landwirtschaftlichen Lebensberatung



Die Landwirtschaftliche Lebensberatung der Südtiroler Bäuerinnenorganisation hat eine **neue Koordinatorin**. Ihr Ziel ist es, den Dienst weiter auszubauen, um ihn immer mehr bäuerlichen Familien mit kleinen und großen Sorgen zugänglich zu machen. Niemand sollte sich davor scheuen, bei ihr anzurufen, um offen über Schwierigkeiten und

Ängste zu reden. Man muss nicht alles alleine schaffen. Die Landwirtschaftliche Lebensberatung ist eine Beratung im menschlichen Bereich, die neben der rechtlichen und wirtschaftlichen Beratung auf keinen Fall vernachlässigt werden sollte. Denn, wenn es den Menschen gut geht, geht es meist auch dem Betrieb gut.

#### Aufgabe der Lebensberaterin/des Lebensberaters

Primäre Aufgabe der Lebensberaterin/des Lebensberaters ist es, mit dem Ratsuchenden die Anliegen zu klären und ihn dabei zu unterstützen, in Eigeninitiative die Probleme anzugehen und zu lösen. Wenn nötig, wird auch

auf die bereits bestehenden Institutionen in Südtirol hingewiesen. Die Lebensberater/innen arbeiten ehrenamtlich und verstärken ihre Tätigkeit mit ständiger Aus- und Weiterbildung. Sie sind zu Verschwiegenheit und Datenschutz verpflichtet.

#### Ablauf der Beratung

Interessierte können bei der Koordinatorin der Landwirtschaftlichen Lebensberatung anrufen. Die Koordinatorin vermittelt eine geeignete Lebensberaterin, die sich dann direkt beim Ratsuchenden meldet und ein Treffen entweder auf dem Hof oder an einem anderen Ort vereinbart. Die Beratungen sind kostenlos und können auch über einen längeren Zeitraum in Anspruch genommen werden. Themen, die am häufigsten genannt werden:

- Krisen in der Partnerschaft und Familie
- Hofübergabe gut meistern
- Streit zwischen Generationen
- Zukunftsperspektiven entwickeln

#### Kontakt

Die Koordinatorin ist von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr unter der Telefonnr. 0471999400 erreichbar.

# Spiel, Spaß und Abenteuer mit den „Kinderfreunden Südtirol“ im Sommer 2014



Für viel Spaß und Spannung ist auch im Sommer 2014 in Ihrer Gemeinde wieder gesorgt.

Unser Ziel ist es, den Familien die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erleichtern und den Kindern eine sinnvolle, kreative und abwechslungsreiche Freizeitbeschäftigung zu bieten. Jede einzelne Woche steht unter einem besonderen Thema, wie z. B. Tiere, Berufe, Märchen, Wasser, Kinderrechte usw. Es wird gebastelt, gemalt, gesungen und gespielt. Auf dem Programm stehen Kinderolympiaden, Kreativwerkstätten, Ausflüge und Picknicks im Grünen. Eine kleine Wanderung auf eine Almhütte, an einen See, eine Fahrt mit der Seilbahn, ein Besuch beim Förster, bei der Feuerwehr, beim Weißen Kreuz, auf dem Bauernhof, ein Tag im Schwimmbad, im Klettergarten, in einem der vielen Südtiroler Museen oder Naturparkhäuser bringen viel Abwechslung in die Kinderfreunde-Sommerbetreuung.

Die Möglichkeit neue Freundschaften zu knüpfen und aktive und kreative Erfahrungen in und mit der Natur nehmen einen besonderen Stellenwert im pädagogis-

chen Konzept der Kinderfreunde-Sommerbetreuung ein. Die Kinder bekommen Anregungen und Freiraum, um die Natur kennen und schätzen zu lernen.

Die Sommerbetreuung findet vom 23.6.2014 - 14.8.2014 im Kindergarten Ehrenburg, Schlossstraße 9 statt. Die Kinder können zwischen 7.30 Uhr und 9.00 Uhr in die Sommerbetreuung gebracht werden; danach startet das Programm der Sommerbetreuung. Die Eltern können ihre Kinder entweder vor dem Mittagessen um 12.00 Uhr oder jederzeit nach 14.00 Uhr abholen. Geöffnet ist die Sommerbetreuung bis 16:00 Uhr.

Der Elternbeitrag pro Kind und Tag beläuft sich auf 9,00 € (für Geschwisterkinder 8,00 €). Das Mittagessen wird von der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt. Zudem wird von Seiten der Sozialgenossenschaft eine einmalige Anmeldegebühr von 20,00 € pro Familie und Projekt berechnet.

Das Anmeldeformular kann ab März 2014 von der Homepage der Sozialgenossenschaft [www.kinderfreunde.it](http://www.kinderfreunde.it) heruntergeladen werden und per Post an den Sitz der Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde Südtirol“ (Andreas-Hofer-Str. 50, 39031 Bruneck) gesendet werden.

## STELLENANZEIGE

Die Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde Südtirol“ sucht für die Einrichtungen der Kinderfreunde-Sommerbetreuung in ganz Südtirol:

### Betreuer/-innen für die Monate Juli und August

#### Anforderungsprofil:

- Volljährigkeit
- Oberschulabschluss
- pädagogische Ausbildung und/oder Studium
- Erfahrung im Umgang mit Kindern (Praktikum, Ausbildung usw.)
- Teamfähigkeit und vor allem
- Freude und Spaß an der Arbeit mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter

Den Bewerbungsbogen und weitere Informationen finden alle Interessierten auf unserer Homepage [www.kinderfreunde.it](http://www.kinderfreunde.it)

Schicken Sie den Bewerbungsbogen bitte umgehend an:  
„Die Kinderfreunde Südtirol“ · Andreas-Hofer-Str. 50 · 39031 Bruneck

# Informationsblatt zu den Diensten im Gesundheits- und Sozialsprengel

## **Arzt der allgemeinen Medizin im Sprengel (Arztpraxis)**

Dr. Josef Franz Mahlknecht

Tel. 0474-565431

39030 Kiens – Hubenstr. 15

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 08.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Montag: 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Mittwoch: 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Freitag nach telef. Vormerkung **abwechselnd mit Dr. Kofler Martin:**

14.00 Uhr bis 15.00 Uhr

## **Basiskinderärzte im Sprengel (Arztpraxis)**

Dr. Werner Oberhollenzer

Tel. 0474 474794

39030 St. Lorenzen – Franz-Hellweger-Platz 8

Montag und Mittwoch: 08.45 Uhr bis 12.15 Uhr

Dienstag: 14.45 Uhr bis 18.15 Uhr

Donnerstag: 15.45 Uhr bis 19.00 Uhr

Freitag: 08.45 Uhr bis 11.00 Uhr

Freitag nachmittag **abwechselnd mit Dr. Mair Ewald:**

16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

## **Pflegedienststellen – Krankenschwestern in der Gemeinde Kiens**

**Ehrenburg**, Altenwohnheim

Montag und Donnerstag: 10.00 Uhr bis 10.30 Uhr

**Kiens**, Gemeindehaus

Tel. 0474-586577

Dienstag, Mittwoch, Freitag: 10.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Samstag: um 08.30 Uhr

## Mitgliederaktion 2014: Jeder Einzelne zählt!

Mit diesem Slogan wendet sich der Landesrettungsverein an alle Südtiroler/-innen, damit sie den Verein mit ihrer Jahresmitgliedschaft beziehungsweise Spende unterstützen. Die Vorteile als Mitglied sind sehr attraktiv, das beweisen die stetig steigenden Mitgliederzahlen.

Für die Basis-Mitgliedschaft 'Südtirol' genügen 25 Euro im Jahr, um als Mitglied alle interessanten Vorteile genießen zu können: als Mitglied hat man auf Anfrage Anspruch auf sechs kostenlose Krankentransporte zu sanitären Einrichtungen, weitere Preisnachlässe auf Transporte, das Ticket bei einem Flugrettungseinsatz sowie auf die Anschlussgebühr für ein Haus- oder Mobil-Notruf-Gerät und einen Erste-Hilfe-Grundkurs.

Wer ins Ausland fährt, dem sei die Mitgliedschaft „Weltweit“ ans Herz gelegt. Damit sind, mit 60 Euro im Jahr, der etwaig nötige fachkundige Heimtransport und die Rettungskosten im Ausland sichergestellt. Besonders für

Familien (Gebühr von 98 Euro) ist eine gut organisierte Rückholung aus dem Urlaub im Notfall von Vorteil.

Das Weiße Kreuz wird maßgeblich von rund 2.700 immer einsatzbereiten, freiwilligen Rettungsfachkräften getragen. Ohne sie gäbe es das so gut funktionierende und einmalige System Weißes Kreuz nicht. Die Einkünfte der jährlichen Mitgliederaktion kommen unseren Freiwilligen zugute. Diese arbeiten in unterschiedlichen Bereichen.

Der Jahresbeitrag kann in der Bank oder bei der Post, über die Homepage [www.mitglieder.wk-cb.bz.it/de/](http://www.mitglieder.wk-cb.bz.it/de/) oder in vielen Sektions-sitzen des Weißes Kreuzes eingezahlt werden. Weitere Infos unter der Rufnummer 0471 444 310 / - 313 oder [mga@wk-cb.bz.it](mailto:mga@wk-cb.bz.it).



## Weiß-Kreuz-Zivildienst: Eine coole Sache!

„Zivildienst bedeutet für mich, ein Jahr lang spannende Erfahrungen zu sammeln! – Beim Zivildienst lerne ich Neues und kann über meine Zukunft nachdenken! – Zivildienst ist für mich ein Geben und Nehmen!“: So beschreiben Zivildienstler ihre Zeit beim Weißen Kreuz. Im Weißen Kreuz lernt man neue Leute kennen, knüpft Freundschaften und entwickelt sich persönlich weiter. Und nicht zuletzt bedeutet der Zivildienst auch Spaß haben und mit Freunden im Team zusammenarbeiten. Man kann also sagen: Zivildienst beim Weißen Kreuz ist eine coole Sache! Neben einer hochwertigen und vom Land Südtirol anerkannten Ausbildung für Krankentransport und Rettungsdienst bekommen freiwillige Zivildienstler für ihre zwölfmonatige Mitarbeit im Weißen Kreuz eine Vergütung von 433,80 Euro pro Monat. Hat jemand einen Zweisprachigkeitsnachweis, gibt's eine Zulage obendrein. Also: bist Du zwischen 18 und 28 Jahren alt, motiviert und dazu bereit, Menschen zu helfen und sie zu begleiten, sowie in einer großen Gemeinschaft mitzuarbeiten? Dann verlier bitte keine Zeit und melde Dich bei uns: 0471 444 382 oder 800 110911 oder schreib uns einfach: [zivildienst@wk-cb.bz.it](mailto:zivildienst@wk-cb.bz.it).

Wir freuen uns auf Dich!

**Zivildienst beim weißen Kreuz, eine coole Sache!**

**Interessiert?**  
Dann ruf uns an: 0471 444 382 oder 800 110911  
oder schreib uns: [zivildienst@wk-cb.bz.it](mailto:zivildienst@wk-cb.bz.it)  
Wir freuen uns auf Dich!

LANDESRETTUNGSVEREIN  
ASS. PROV.LE DI SOCCORSO



# Südtirols größte Jugendsozialaktion

## „72 h ohne Kompromiss“ – im kommenden April

Auf die Plätze, fertig und los ... Hasenställe bauen, Dachböden entrümpeln, kahle Räume in Wohlfühloasen verwandeln, Zäune reparieren oder auf einem Bergbauernhof einen Stall instand setzen, ein Fest für Heimbewohner organisieren, ein Straßentheater zu sozialen Themen auf die Beine stellen oder in einen interkulturellen Austausch mit Migranten gehen. Dies waren nur einige der Aufgaben, denen sich 300 Jugendliche an drei Tagen im April 2011 stellten. „72 h ohne Kompromiss“ heißt Südtirols größte Jugendsozialaktion, die nun zum vierten Mal veranstaltet wird. Im April 2014 werden an die 300 Jugendliche tatkräftig anpacken.

„Bei der Aktion sind wir total ins kalte Wasser geworfen worden. Als wir uns auf die Reise zum Einsatzort in die Marktgemeinde Brenner aufgemacht haben, hatten wir keine Vorstellung von dem, was uns erwartet“, so kommentierte die SKJ-Gruppe Feldthurns ihren ersten Eindruck von „72 h ohne Kompromiss“. Und diese Aussage bringt es auf den Punkt. Vom 23. bis 26. April 2014 werden Jugendliche in ganz Südtirol 72 Stunden lang ihre Zeit, ihren Willen und ihren Einsatz zur Verfügung stellen, im Dienste der guten Sache. Und sie werden bis zum Start nicht wissen, was auf sie zukommt.

Südtirols Katholische Jugend, youngCaritas, Südtiroler Jugendring und Pastorale Giovanile Diocesana sind die Träger von „72 Stunden ohne Kompromiss“. Sie wollen das soziale Engagement Jugendlicher in Südtirol fördern. Die Idee ist so einfach wie bestechend: in Südtirol (und Trentino) lösen Jugendliche zeitgleich innerhalb von drei Tagen gemeinnützige Aufgaben, die sie erst beim Projektstart erfahren. In circa 30 Projekten wird gearbeitet. Das können Altersheime, Bauernhöfe, Jugendzentren oder andere soziale Einrichtungen sein. Die zu bewältigenden Arbeiten sind vollkommen unterschiedlich je nach Projekt. Eines ist allerdings allen Beteiligten gemeinsam: Sie lassen sich ganz auf die Herausforderung ein!

Kreativ sein, sich engagieren, die Ärmel hochkrepeln, sich auf Neues einlassen und die eigene Kraft einsetzen, das können Jugendliche. Das haben sie Jahr für Jahr bewiesen. Es profitieren beide Seiten. Die sozialen Einrichtungen bekommen tatkräftige Unterstützung bei vielleicht schon lang aufgeschobenen Arbeiten und die jungen Menschen erleben eine große Befriedigung, wenn sie selbst etwas bewegen und mitgestalten können. Nicht

immer kennen sich die Jugendlichen, die nun gemeinsam 72 Stunden lang eine Aufgabe lösen müssen. Hier sind Teamfähigkeit und Kreativität gefragt.

Die Radiosender „Südtirol 1 und Radio Tirol“ unterstützen die Aktion. Nicht immer sind die nötigen Arbeitsmittel vorhanden, die die Jugendlichen zur Ausführung ihrer Aufgaben brauchen. Da ist die Mithilfe der Bevölkerung gefragt. Über die Radiosender bitten die Jugendlichen die Bevölkerung um Mithilfe. Die Erfahrung zeigt, dass viele bereit sind ihre Unterstützung anzubieten. Ob es um Traktoren oder Lkw's zum Lastentransport geht oder um Musiker, die unentgeltlich auf einem Fest spielen oder um ein paar Fliesen und einen Fliesenleger oder um Kostüme für einen bunten Abend, Baumaterial, eine Apfelpresse oder Heu. Um alles Mögliche wird gebeten und gerne zur Verfügung gestellt.

### „Do it“ or „get it“

Dieses Mal gibt es zwei verschiedene Formen am Projekt teilzunehmen.

72h als „get it“ – Überraschungsvariante: Die Gruppe bekommt eine Aufgabe gestellt, die sie vorher nicht kennt. Sie erfährt die Aufgabe erst beim Projektstart.

72h als „do it“ – yourself-Variante: Die Gruppe hat von der Idee, über die Planung bis zur Durchführung der Aktion alles selbst in der Hand. Es wird lediglich überprüft, ob das Projekt den Kriterien entspricht und wir geben der Gruppe Hilfestellung und Beratung.

72 Stunden lang ... die Ärmel hochkrepeln und gemeinsam ein Ziel erreichen, kompromisslos bis zur letzten Sekunde! Wer hat so einen Einsatz? Wer, wenn nicht wir?

Jugendliche ab 14 Jahren können sich vom 21. Februar bis 21. März entweder einzeln oder als Gruppe anmelden. Wer an einer Teilnahme interessiert ist oder Infos möchte, meldet sich beim Südtiroler Jugendring in Bozen unter Tel. 0471 060 430, per Mail an [info@jugendring.it](mailto:info@jugendring.it) oder über die Webseite [www.72h.it](http://www.72h.it). Facebook: [www.facebook.com/72h.it](http://www.facebook.com/72h.it)

Ein herzlicher Dank geht an unsere Sponsoren, die dieses Projekt mitemöglichen:



ALTO ADIGE



## 5 Jahre Infostelle “Pflege zu Hause”

Anlässlich der Fünfjahresfeier der Infostelle “Pflege zu Hause” trafen sich im November zahlreiche Gäste und VertreterInnen von Fachdiensten zu einem Rückblick der vielfältigen Tätigkeiten des Dienstes. Anschließend wurden bei einer Gesprächsrunde mit ExpertenInnen die Perspektiven und Entwicklungen der Pflege zu Hause erläutert.



### Rückblick

In den vergangenen fünf Jahren wurden von der Infostelle mehr als 6.000 Beratungs- und Informationsgespräche mit Angehörigen von Pflegepersonen geführt. Zudem wurden in diesem Zeitraum über 1.800 Anträge um Pflegegeld entgegengenommen. Gemeinsam mit den sozialen Vereinen vor Ort wurden in mehreren Gemeinden des Pustertales 50 Kurse für Angehörige mit mehr als 1.000 TeilnehmerInnen organisiert. 95 % der TeilnehmerInnen waren Frauen.

Die Infostelle organisierte weiters einige mehrtägige Veranstaltungen für Angehörige, eine Tagung zur Demenz, unterstützte den Aufbau von Selbsthilfegruppen und initiierte die Erstellung eines dreisprachigen Wegweisers.

Bei den Beratungsgesprächen informierten sich die Angehörigen beim ersten Kontakt mit der Infostelle vorwiegend über die möglichen Hilfsangebote. Bei den weiteren Gesprächen kamen vermehrt persönliche und familiäre Themen zur Sprache, wie:

- die Überbelastung einzelner Familienmitglieder; dabei trifft es fast ausschließlich Frauen, welche die Hauptaufgabe bei der Pflege zu Hause übernehmen;
- die Auswirkungen der häuslichen Pflege auf die Paarbeziehung Frau – Mann;
- die meist ungünstigen Wohnverhältnisse für die Pflege zu Hause;
- Schuldgefühle der Angehörigen, den Pflegeanforderungen nicht zu entsprechen und Hilfsangebote anzunehmen;
- die schwierigen Diskussionen um die Erbfolge.

### Ausblick

Zur Entwicklung der Pflege zu Hause prognostizierten die TeilnehmerInnen an der Gesprächsrunde übereinstimmend eine Zunahme der pflegebedürftigen Personen, welche von den Angehörigen zu Hause betreut werden. Den Fachdiensten stellt sich die Herausforderung, sich auf die zu erwartende Veränderung der Bedürfnisse und Notwendigkeiten der Betroffenen einzustellen und sich angemessen vorzubereiten. Laut Teilnehmer/innen der Gesprächsrunde werden die Kleinwohnungen und die Zunahme an Single-Haushalten eine Pflege zu Hause künftig erheblich erschweren.

In nächster Zukunft wird die Infostelle “Pflege zu Hause” folgende Initiativen anregen:

- Aufklärungsarbeit zu den Themen “Gewalt und Sexualität im Alter”
- Ausarbeitung eines Leitfadens für Angehörige bei der Anstellung von privatem Pflegepersonal
- “Das Engagement der Frau in der Pflege zu Hause” - Auseinandersetzung zu Auswirkungen und Entwicklungen
- Angebot von Familiengesprächen

**Die Öffnungszeiten der Infostelle “Pflege zu Hause” im Sozialsprengel Bruneck/Umgebung sind Mo - Fr von 9.00 bis 12.15 Uhr. Gesprächstermine nachmittags nach Vereinbarung.  
Tel. 0474 537870 - [pflegezuhause@bzgpust.it](mailto:pflegezuhause@bzgpust.it)**



# DAS ANGEBOT DER HAUSPFLEGE



Für pflegebedürftige Personen bietet die Hauspflege der Bezirksgemeinschaft Pustertal mehrere Unterstützungen und Hilfestellungen an. Die MitarbeiterInnen der Kontaktstelle geben den Betroffenen oder Angehörigen Auskunft über die einzelnen Unterstützungen und helfen bei der Erstellung der jeweiligen Ansuchen.

### **Pflege und Betreuung zu Hause**

Die Pflegerinnen helfen den Betroffenen beim Aufstehen, Anziehen, Waschen, Baden und Duschen. Sie verrichten kleinere Hausarbeiten, übernehmen Betreuungen am Nachmittag und unterstützen bei Behörden gängen.

### **Angebot in den Pflegezentren**

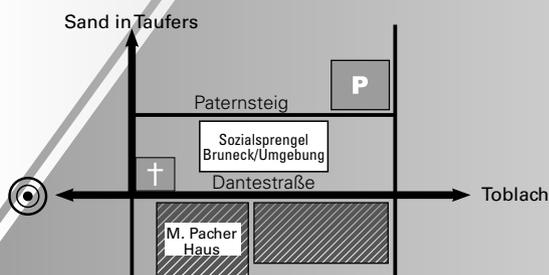
In den Pflegezentren der Gemeinden wird Badehilfe, Haarwäsche, Fuß- und Nagelhygiene angeboten.

### **Essen auf Rädern**

Pflegebedürftigen wird mittags eine Mahlzeit nach Hause geliefert.

### **Tagespflegeheim Demenz**

Im Tagespflegeheim in Bruneck werden demenzkranke Menschen betreut, um die Angehörigen tagsüber zu entlasten.



Kontaktstelle Hauspflege

### **Sozialsprengel Bruneck/Umgebung**

Paternsteig 3 – 2. Stock  
MO – FR von 7.00 - 12.00 Uhr

Termine nachmittags nach Vereinbarung

Tel. 0474 554128 – Fax 0474 555138  
hpbruneck@bzgpust.it  
www.bezirksgemeinschaftpustertal.it

## Landesbeirat für Chancengleichheit - Frauenbüro: Kostenlose Rechtsberatung für Frauen

Am Dienstag, 18. Februar 2014, startet erneut der Rechtsinformationsdienst, der vom Landesbeirat für Chancengleichheit für Frauen und dem Frauenbüro der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol angeboten wird. Beim Rechtsinformationsdienst können sich Frauen, vertraulich und kostenlos, zu familien- und frauenspezifischen Rechtsfragen beraten lassen. Die Sprechstunden finden jeden Dienstagnachmittag im Frauenbüro in Bozen, sowie alle zwei Monate am

Dienstagnachmittag in Meran, Brixen, Bruneck und Neumarkt statt.

Eventuelle Fragen und Anmeldungen nimmt das Frauenbüro unter folgender Adresse entgegen:

Frauenbüro, Dantestr. 11, 39100 Bozen, Telefon 0471 416951, Fax 0471 416959, frauenbuero@provinz.bz.it.

## Kruma Seppl: Kaufmann mit Leib und Seele

Ein Leben ohne „Lodn“ konnte sich der Seppl gar nicht vorstellen, war er doch von Kindesbeinen an damit vertraut. Die Haustür war gleichzeitig die Geschäftstür im alten Krumahaus und der kleine Seppl ging hier ein und aus. Im Kindesalter wurde er bereits zu kleinen Handreichungen herangezogen und später auch mit größeren Aufgaben betraut. Während der Kriegsjahre musste er als 13-Jähriger in Bruneck Tabak, Zigaretten und Zündhölzer holen, die man für das Geschäft brauchte. Aber nicht etwa mit Bus oder Bahn, nein, zu Fuß musste er gehen. Um 6 Uhr in der Früh musste er mit einem vierrädrigen Karren aufbrechen. Der Vater kam später mit dem Rad nach, erledigte die Formalitäten, belud den Karren und fuhr wieder heim. Seppl zog den Karren mit den Tabakwaren nach Hause. Anfangs begleitete ihn ein etwas älterer Nachbarsbub, aber dessen Vater verbot es ihm, weil er zu viele Schuhsohlen damit verbrauchte. So machte der Seppl den Weg halt allein. Öfters war Fliegeralarm und der kleine Bub versteckte sich im Straßengraben. Im Winter fürchtete er sich besonders, denn er trug eine schwarze Lodenjacke und er hatte Angst, dass man ihn damit im weißen Schnee leicht vom Flugzeug aus erkennen könnte. Einmal war Fliegeralarm als er noch in Bruneck war und er suchte Schutz im Luftschutzkeller. Einen endlos langen Tag musste er hier unter lauter fremden Leuten allein und ohne Essen warten.



Auf der Straße führen wohl keine Autos, aber andere Gefahren lauerten. In St. Lorenzen überfielen ihn fast regelmäßig größere Buben und nahmen ihm unter Drohungen sein Marmeladebrot ab.

Aber auch diese Zeit ging vorbei, nach Kriegsende konnte er mit dem Bus, später mit dem Auto den „Tabak“ in Bruneck holen.

Nach seiner Schulzeit arbeitete Sepl im Geschäft mit. Er verlegte das Geschäftslokal vom Haus in den Zubau, den er mehrere Male vergrößerte und baute auch das Wohnhaus um.

Viele Veränderungen erlebte er und unzählige Neuerungen und Vorschriften machte er mit. Reis, Nudeln, Zucker und Mehl wurden früher in großen Säcken angeliefert und mussten nach Kundenwunsch abgewogen und in Papiersäcke gefüllt werden; Stoffe, Bänder und Spitzen wurden nach Bedarf gemessen und abgeschnitten; das Geld wurde in einer einfachen Schublade aufbewahrt. Allmählich



gab es verpackte Waren, die Stoffabteilung wurde durch Konfektionsware ergänzt, schließlich ganz verdrängt.

Von der persönlichen Bedienung der Kunden zur Selbstbedienung, von der mechanischen Waage bis zur elektronischen Kassa, von den Centesimi bis zum Euro machte Sepl alle Neuerungen und Vorschriften mit.

Am 17. November 2012 öffnete er das letzte Mal seinen Laden und war neugierig auf das Leben ohne „Lodn“.

In seinem Denken und Fühlen ist er Kaufmann geblieben. Er zählt, vergleicht und rechnet bei jeder

Gelegenheit und nimmt es heute noch mit Jedem im Kopfrechnen auf.

Sepl widmet sich nun seinen Interessen, macht täglich bei Wind und Wetter seinen Spaziergang, liest gerne, spielt Karten und beobachtet das Weltgeschehen.





## Aus der Chronik

# Wettergeschehen im Zeitraffer

Schlechte Witterungsverhältnisse wurden von unseren Vorfahren als Gottesstrafe angesehen, worüber ein Chronist ganz zutreffend schreibt: „Es dreht sich die ganze harte Arbeit um die Ernte, die das Überleben sicherte. Auch schneearme Winter waren gefürchtet, weil darauf das so notwendige Wasser für Haus und Felder fehlte. Wenn es längere Zeit zuviel regnete oder zu trocken war, wurden Bittgänge veranstaltet. Dabei mußten die Bauern besonders stark vertreten sein.

Über den besonders strengen Winter 1076/77 berichten die klösterlichen Annalen oder Jahrbücher, zumal die Schneelasten fünf Monate ohne Unterbrechung liegen blieben. In den zeitgenössischen Quellen werden ganz bestimmte Ereignisse nur bei außergewöhnlichen klimatischen Verhältnissen geschildert.

Neben den Kälteeinbrüchen gab es in Tirol auch mehrere Überschwemmungen. 1479 und 1494 gab es Hochwasser von Etsch und Eisack in Südtirol.

Eine schlechte Witterung, die durch große Unwetter mit Hagelschlag und Schneefall gekennzeichnet war, führte in Tirol im Juni 1520 zu einer Missernte und damit zu Hungersnot und Teuerung. Noch am St. Veitstag lagen in den Straßen der Stadt Brixen vier Spannen Schnee. Während der Sommermonate August und September 1520 verursachten heftige Regengüsse extreme Wasserschäden, sodass viele Häuser überschwemmt oder fortgerissen wurden.

Heiße und trockene Sommer sowie kalte und lange Winter während des 17. Jahrhunderts führten tirolweit zu Missernten und in weiterer Folge zu Hungersnöten.

Heuschreckenplage, Trockenheit und Lawinen forderten viele Opfer.

Im Jahr 1834 war tirolweit der Winter so mild, dass sich Ende Jänner fast kein Schnee zeigte.

## Kiens wird vermurt

In der Nacht vom 12. auf 13. Juni 1845 ist der Grünbach durch ein großes Unwetter stark angewachsen und hat alle Wege von Mühlen bis zur neuen Landstraße bei Kaltenhaus weggerissen, die Ufer des Bachbettes links und rechts stark beschädigt und eine Menge großer Steine und groben Schotter liegen lassen. So steht es im Staatsarchiv in den Bezirkshauptmannschaftsakten Bruneck vom Jahre 1845 geschrieben.

Am 13. Juni hat Anton Gatterer, Gemeindevorsteher von Kiens, Andre Harrasser Baumann zu Ehrenburg und Johann Gruber sich in die k.k. Landgerichts Kanzlei von Bruneck begeben und dem k.k. Landgerichts Adjunkten Johann Leiter und dem Protokollführer Stafpler folgende Anzeige gemacht, die ich hier vollständig wiedergeben will.

„ Gestern gegen Mitternacht ist der sogenannte Grünbach, welcher von Mühlen herab durch das Dorf Kiens in die Rienz läuft, so sehr angeschwollen, daß die Brücken und Stege weggerissen, die Wiederluger

theilweise zerstört und dadurch die Kommunikation gehemmt worden ist. Zugleich sind mehrere daran stoßende Grundstücke und Gärten theilweise weggerissen oder überschüttet worden.

Über die Anzeige des Gemeindevorstehers Betreff der gestern Nachts durch den Kienserdorfbach verursachten Schadens hat sich die Gerichts-Kommission sogleich an Ort und Stelle begeben, um den Augenschein aufzunehmen, und allfällige Verfügungen für den Notfall zu treffen.

Die Kommission hat den fraglichen Bachrunst vom Auslaufe in die Rienz bis hinauf, wo der „Lern Thaler“ Bach und der Grünbacher Bach beim Schloß Mühlen zusammenlaufen genau besichtigt, und dabei gemacht folgenden

Befund

„Zu unterst von der alten Landstraße gegen die neue Kaltenhauserstraße herauf, hat der Wildbach das Ufer links und rechts derartig aufgerissen, daß der Garten

neben Johann Holzers Wohnhaus zum größtentheil weggerissen und der übrige Theil überschüttet ist, links ist die neue Gartenmauer in einem bedeutenden Theil eingerissen. Peter Hartmairs –Schullehrer -Garten hat ebenfalls die Sicherungsmauer verloren. Oberhalb der Straßenbrücke ist links im Gute des Völser Anwesen eine große Bucht ausgerissen, und rechts hat er in den Gemeindegrund eingebrochen, den Überschlag zu Mysel Unterbergers Mühle weggerissen.

Bei Jakob Mitterhofer- (Anton Mitterhofer von Kiens Blatt 2613 usw. Behausung, Mühle, Ölschlag und Säge) hat es das Ufer so angegriffen, daß es einen Felsen von einer Kubik Klafter Größe, vom Ufer losmachte, und für einen weitren strengen Wasseranlauf des Hinterspiels vorhanden ist, besonders wenn der Payxlbaum, welcher bereits schon wurzelfest steht in den Bachrunst fällt, welcher das Wasser an dieser Seite zu schwellen scheint. Man hat daher die Leute belehrt diesen Baum zur Verhütung dieses Uebels niederzufällen, da er ohnehin nichts mehr nützen kann.

Entgegengesetzt am Steinkellergute, wurde eine große Bucht ausgerissen und an der Holzerischen Schleifmühle diesseits hat es so hinterspielt, daß selbe grundlos geworden ist, und weiter oberhalb bei der Schmitte hat es rechts dann weiter oberhalb links, und noch weiter rechts eine Massa Steine aufgeschüttet, wodurch das Wasser wild zik zak geworfen wird.

Am Schallechnergute hat es das Ufer angegriffen und die weiter darüber befindliche Gemeinde wurde theils angegriffen, theils überschüttet; diesseits hat das Wasser die Sagmühle des Mathias Habbacher in der Wasserleitung stark beschädigt, und den Überschlag zerstört.

Die Schönbrod Brücke ist weggerissen und das Ufer rechts und links angegriffen, und weiter oben hat es auch den Ueberschlag der Schönbrod Mühle ganz zerstört. Die sogenannte Raderbrücke ist weggerissen und das jenseitige Wiederlager zerstört, jedoch ist selbe in provisorischer Wiederherstellung begriffen, rechts beim Winkelböken hat das Wasser den Garten überschüttet und das Hauseck gegen den Bach untergraben, jenseits am Bernbachergute das Ufer eingebrochen, weiter oben den Ueberschlag weggerissen, bald links bald rechts Steinmassen liegen gelassen, und am sogenannten Einsiedelgute hat es gegen das ein Stück Feld weggespielt und einen schönen Kirschbaum unterspielt.

Von da an, bis zum Perchner Müller hinauf, hat es bald links bald rechts das Ufer angegriffen und groben Schodder im Bachrunste liegen gelassen. Die Perchner Mühle ist im Wasserwerke eingesandet, der Ueberschlag weggerissen, weiter oben eine große Bucht in

das Feld eingebrochen, und bis zum Schmid zu Mühlen bald links bald rechts das Grasfeld in der Niederung übersandet.

Das Wasserwerk des Mühlener Schmiedes ist ganz eingeleitet, der Überschlag weggerissen, der Kommunikations Steg weggetragen, und die Brücke von der Haupt Kommunikation von Mühlen nach Terenten ist nebst den beiden Niederlagern weg.

Weiter hinauf ist der Bachthal waldbewachsen und enthält vielen groben Schodder und große Steine, ohne daß ein besonderer Schaden dadurch verursacht wurde. Schadensschätzung konnte nicht vorgenommen werden, da hiezu eine genaue Vermessung der Ufermauern und Stege, Wasserleitungen und Brücken erforderlich ist, und dieses erst beim ruhigen Wasserstande genau bestimmt werden kann; die größte Auslage ist die Räumung des Rinnsales von den in der Mitte liegen gebliebenen großen Steinmassen, wobei auf die bestmögliche Geradzuehung dieses Wildbaches notwendig Bedacht genommen werden muß, um für die Zukunft den unteren Theil des Dorfes Kiens führen zu können, welcher beim wiederholten Falle bei dem gegenwärtigen Zustand des Bachrunstes in offener Gefahr steht.

Es ist daher zur Herstellung der Sicherheit gemeinsam Hand an das Werk zu legen.

Zur Bestätigung die Unterschrift:

Anton Gatterer

Johann Gruber

Andre Hariser und

Anton Kofler.

Leiter und Staffler.“

Auf diese Anzeige hin antwortet der Protokollführer Staffler im Jänner 1846 wie folgt:

„An das k.k. Land und Criminal Untersuchungs Gericht Bruneck.

Über das landgerichtliche Einschreiten vom 14. Juni vorigen Jahres Zahl 1711 wegen Beschädigung der Ufer des Kienserbaches durch das Anschwellen desselben hat man den Kreisingenieur einvernommen, welcher sich hierüber äußerte, daß die dadurch unterbrochenen Kommunikationen, zerrissene Ueberfälle und anderweitige Beschädigungen der Rechen größtentheils wieder von der beteiligten Gemeinde und von den dadurch beschädigten Parteien und Grundbesitzern hergestellt worden sind, so wie auch die im Protokolle vom 13. Juni v.J. erwähnte ausgespülte Bucht im Grundeigentume des Völser Anwesens von Seite des Straßenbaues mit Anlegung eines Steintaluds (Steinböschung) verbaut und versichert wurde.



Ebenso wurde auch unter der neuen Brücke die linksseitige Flügelarche zum Schutze des Gartens des Peter Hartmair auf Kosten des Straßenbaues um 2 Klafter verlängert.

Bei diesen vorgenommenen Bauherstellungen glaubt daher der k.k. Kreisingenieur, daß die im landgerichtlichen Berichte vom 14. Juni v.J. bemerkte Regulierung des in Rede stehenden Gebirgsbaches im Interesse der neuen Straße nicht notwendig sei, indem der alte Rinnsal nicht wohl verlassen werden kann, und da, die im Bereiche der neuen Brücke gelegenen Ufer bestmöglichst durch Flügelarchen und Steintalud (Steinböschung) gesichert sind, könne man von Seite des aerarischen Straßenbaues auch nicht absehen, aus welchem Grunde das Straßenbau Aerar zu den weiteren Bauten der Privaten und der Gemeinde zu konkurrieren haben soll. Will aber die Gemeinde Kiens auf ein solches Vorhaben bestehen oder auch noch einen technischen Augenschein von Seite des k.k. Kreisingenieurs wünschen, so wolle von dem k.k. Land Criminal und Untersuchungs Gericht im kommenden Frühjahr ein Tag hiezu bestimmt werden. Von technischer Seite glaubt der k.k. Kreisingenieur aber für dermalen nur das Gutachten dahin erstatten zu müssen, daß es vor allem anderen das Bachbett von den vielen großen Steinmassen besonders in Mitte des Rinnsales gehörig gereinigt werde, damit der Lauf des Wassers durch dieselben nicht serpentinartig hin- und her getrieben wird, worin vorzüglich der Grund der erfolgten Uferbrüche gelegen ist.

Hiernach ist weiter das Amt zu handeln. Die Beilagen des Berichtes folgen im Anschlusse zurück.

Bruneck am 12. Jänner 1846.

Staffler“

„Der Gemeindevorsteher Anton Gatterer Ortstecher zu Kiens gibt über das Decret des Wohlloblichen k.k. Kreisamtes vom 12. Jänner 1846 folgendes Erklären ab.

Die Gemeinde Kiens kann die beantragte Regulierung des Dorfbaches nach einer geraden Richtung nicht wohl vornehmen, da Privat-Interessen der Anrainer dagegen stehen und die Kosten zu groß würden.

Jedoch hat die Gemeinde die großen Steine aus der Mitte des Bachbettes beseitigt, die Ufer dadurch versichert und die Gemeinde wird fortfahren den Bachrunst zu räumen.

Die Gemeinde spricht daher gegen das Straßen Arar keine Bachhilfe an.

Anton Gatterer

Leiter.“

**1780** wurde die Grünbach Mühle vom Bach fortgetragen. Sie stand hinter dem Winklbäck. Die Mühle wurde

dann dort aufgebaut, wo sie heute steht.

**1864:** Am 7. Juni zog ein gewaltiges Hagelwetter quer durch die ganze Pfarre und ringsum auf die Berge und hielt fast drei Stunden an. Das herabstürzende Wasser richtete große Verwüstungen an. Die größten Baumstämme und Steine nahm es mit sich; alle Brücken brachen zusammen, sämtliche am Bache liegende Gewerke ( Mühlen, Stampfen und Sägewerke ) wurden beschädigt und auf lange Zeit im Betriebe gehindert. Der Wildbach versandete mehrere Häuser oder riß Teile mit sich fort. Im Dorfe Kiens trat der Bach über seine Ufer und ergoß sich durch das untere Dorf. Der Weg glich einer Bachrunst. Auch Felder wurden teils weggerissen oder überschüttet. Der Schaden ist sehr groß. Zum Glück haben wir kein Menschenleben zu beklagen, indem die in den Bach Hineingefallenen noch rechtzeitig gerettet wurden. Auch alles Vieh ward ausgebracht, da das Hochwasser bei Tage kam, nämlich nachmittags 5 Uhr. Im Schlosse Schöneck schlug der Blitz ein und zündete, das Feuer ward aber sogleich gelöscht. Das Wetter zog über die Berge nach Mühlwald und Taufers, wo es ebenfalls große Verwüstungen angerichtet haben soll. In Uttenheim riß das Wasser ein Haus mit sich fort.

**Am 19. September 1889** ½ 10 Uhr abends brach im Kornkasten des Georg Oberarzbacher, Kircherbauer in Hofern, ein Feuer aus und entzündete den Kornkasten, das Wohn- und Futterhaus, in welchem Getreide aller Art aufbewahrt wurde, so auch Garben, Viehfutter, Wägen, Arbeitszeug uam. Die Ernte des früheren Abbrändlers Johann Unterpertinger, Aichnerbauer, war in dem Futterhause aufbewahrt und verbrannte vollständig. Ebenso einem Pächter namens Johann Schander, welcher beim Kircherbauern im Quartier war, verbrannte alles. Er war am Getzenberg bei einer Holzarbeit und das Weib hatte Glück, daß sie die schlafenden Kinder noch retten konnte. Der Schaden wird vorläufig für Georg Oberarzbacher auf 6000 fl, für Johann Unterpertinger 600 fl und für Johann Schander 400 fl geschätzt. Menschenleben war keines zu beklagen. Die Ursache dieses Brandes wird der Unvorsichtigkeit zugeschrieben, indem im Kornkasten mehrere Arbeiter schliefen, welche wahrscheinlich das Feuer mit Zündhölzer oder durch Tabakrauchen verursachten. Daß die Kirche noch unbeschadet dasteht, welche nicht weiter als 15 Schritte von der Brandstätte entfernt war, hat man größtenteils der herbeigeeilten neuen Feuerwehr Kiens zu verdanken, welche sich durch ihr eifriges Wirken von ½ 11 bis ½ 3 Uhr nachts hervorgetan hat, dann den Gendarm - Postenfürer aus Kiens und Bruneck.

Die Gemeinde Hofern spricht hiemit der wackeren Kie-

ner Feuerwehr sowie der Gendarmerie ihren offenen schuldigen Dank aus.

Josef Graber, Vorsteher.

Ende Februar 1898 brannte das kleine Miesler Anwesen in Hofern wegen Wassermangel ab (Pustertaler Bote).

**1889** brannte Oberhauser ab und wurde 1890 wieder aufgebaut.

**1932** Das Winklerhäusl am Hofenerberg brannte ab.

Im Dezember 1933 wurde Alois Hinterlechner von einem niederstürzenden Baum im Walde in Hofern getötet.

**Im Oktober 1934** brannten das Futterhaus des Lerchnerhofes und das Dickenanwesen ab.

Im selben Jahre brannte auch der Kehrerhof ab.

Am 28. September 1935 nachmittags Brand im Forstwalde; 60 qm Holz verbrannte.

Ein paar Tage vorher brannte es im „Briggler Lutterle“ wegen Trockenheit.

**Am 4. Juli 1937** abends brach am Hofenerberg im Pirchnerhäusl aus unbekannter Ursache ein Brand aus, dem drei kleine Objekte zum Opfer fielen. Da die Baulichkeiten ganz aus Holz bestanden, konnte an eine Löscharbeit nicht gedacht werden. Die Inwohner konnten sich rechtzeitig retten und teilweise auch die Einrichtung in Sicherheit bringen. Zwei Familien sind obdachlos geworden.

**Am 15. Oktober 1946:** Futterhaus samt der Ernte beim Moar in Aschbach Hofern niedergebrannt. Da Wassermangel herrschte, brannte das Futterhaus mit den Zubauten und auch der begonnene Bau einer Brettersäge völlig ab. Die herbeigeeilten Feuerwehren und freiwilligen Helfer konnten nur das vom Weg getrennte Wohnhaus retten, wenn auch schon das Vordach, die Fensterstöcke und Teile der Zimmertäfelung bereits Feuer gefangen hatten. Das Großvieh konnte gerettet werden, nicht aber die 2 Ziegen, ein Wurf-Schweine, Gänse und Hennen. Auch die gesamten Heu- und Kornvorräte verbrannten. (Aus Dolomiten).

September 1951 Brandstiftung beim Unterweger im Tal und zwei Personen angeschossen.

**Im März 1957** sprang Antonia Atzwanger vom Dickenhof in Hofern aus einem fahrenden Zug als sie bemerkte, dass sie das Aussteigen versäumt hatte.

**Im Juni 1957** wurde der junge Unterweger Bauer Josef Oberpertinger von einem Blitz getötet, als er gegen den Krimler Tauernpaß ging, um nach den Schafen zu sehen.

**1960** brannte ein Teil des Untergartnerhofes ab. Ein Blitz verursachte den Brand.

Oktober 1980 brannte beim Brandter in Hofern das neue Futterhaus des Johann Messner ab. Wahrscheinlich Brandstiftung.

September 1983: Futterhausbrand beim Simon in Hofern



**APP**  
FÜR iOS  
Android



Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeiger. Die Vertragsbedingungen entnehmen Sie bitte den Informationsblätter, die im Internet und den Infopoints bzw. Schaltern Ihrer Raiffeisenkasse zur Verfügung stehen.

# Online-Banking: Bankgeschäfte bequem und sicher erledigen!



[www.raiffeisen.it/rob](http://www.raiffeisen.it/rob)



 **Raiffeisen**  
Raiffeisenkasse Bruneck